Bezugöpreis.

50 Big. fret in's gans gebrack, durch bie pen vientejährt. Löö M. erel. Befortigeta, ngetr. Bojt-Jenungslifte Rr. 6546, action und Deuderei: Emjerdraße lb.

Unpartelifche Beitung. Intelligengblatt. Stabt Angeiger.

Wiesbadener

Mingeigen. Orgenson: Blattimaje 26. Pergeneral-Angelger erscheint täglich Abends, Seinetags in just Ausgaden. Telephou-Ausschlichlug Kr. 199.

Drei greibeitagen: Der deneral-Angelger Bengt ber Meitenbeiten Blatten Blatten undereisbar gweitgrößte Auflage aller uaffauifden Blatten

mtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 250.

Camftag, ben 24. October 1896.

XI. Jahrgang.

Erftes Blatt. 20

Diefe Musgabe umfaßt 12 Geiten.

I. Befanntmachungen ber Stadt Wiesbaden.

Perjonenstandsaufnahme für das Jahr 1897/98.

Bufolge Berfügung Ronigl. Regierung babier bom 30. b. Dits. ift die Berfonenftandsaufnahme gur Gintommenfteuer-Beranlagung pro 1897/98 am Dienftag, ben 27. October er. borgunehmen.

Es werden daher ben Sausbefigere, Saushaltungs. Borftanden und Gingelfteuernden in ben nachften Tagen bie nothigen Formulare jugeben, welche nach bem Berfonenftand vom 27. October rechtzeitig voridriftsmaßig auszufüllen und jum Ginfammeln bereit gu buiten finb.

Bir machen hierbei auf die §§ 22 und 68 Abf. 1 bes Einfommensteuergesehes vom 24. Juni 1891 und Artifel 36 und 37 ber bagu ergangenen Ausführungs-Anweisung des herrn Finangminifters vom 5. August

1891 aufmertjam, worin bestimmt ift: 1. daß jeder Befiger eines bewohnten Grundstückes ober beffen Bertreter verpflichtet find, ber mit ber Aufnahme bes Berfonenstandes betrauten Behörden die auf dem Grundftude vorhandenen Berfonen mit Ramen, Berufs- oder Erwerbsart anzugeben;

2. daß die Saushaltungsvorftande den Sausbefigern ober beren Bertretern bie erforberliche Ausfunft über die ju ihrem Sausftande gehörigen Berjonen einschließlich ber Unter- und Schlafftellenvermiether gu ertheilen haben;

3. daß burch die Berfonenverzeichniffe die Gefammt-Bevollerung des Gemeindebegirts nachzuweisen ift, alfo fammtliche Ginwohner ber Gemeinde, auch diejenigen, welche gur Beit der Beranlagung des Arbeitsperdienftes wegen ober aus anderen Grunden zeitweife abwefend find, fowie biejenigen, welche in eine andere Bemeinbe gu verziehen beabsichtigen, aber noch nicht verzogen find, in die Sauslifte eingutragen find.

Da über bie Steuerpflichtigfeit und Steuerbefreiungen nur bie Beranlagungsbehörden und die Ginfcagungs-Commiffionen ju befinden haben, fo find nicht nur die Gintommenftenerpflichtigen, fondern alle Ginmobner der Stadt, auch Diejenigen, welche gur Beit ber Beranlagung des Arbeiteverdienftes megen ober aus anderen Grunden porübergebend abmejend find, fowie diejenigen, welche gwar nicht gu ben biefigen Ginwohnern gahlen, fich aber bier aufhalten, in die Sausliften ein-Butragen. Die auf langere Beit hier weilenden Fremden und die hier wohnenden, gur Beit noch fteuerfreien Mus- wird durch die hierzu angenommenen beiden Collectauten: lander machen bierbei feine Ausnahme.

Demgemäß find in den Formularen namentlich aufauführen:

a) alle gu einer Saushaltung gehörigen Berfonen unter Angabe des Berhaltniffes, in welchem fie jum Saushaltungsvorftande fteben, 3. B .: Che-

frau, Cohn, Tochter, Schwiegervater, Schwiegermutter ic. nebft genauer Angabe des Standes oder Berufes berfelben. Rinber, welche behufs ihrer Ausbildung auswärts als Lehrlinge, 682 Schüler, Studirende u. f. m. bom Sanshaltungsvorftande unterhalten werben muffen, find gleichfalls namentlich aufzuführen, unter naherer Bezeichnung ihres Standes ober Ge. 3 11hr, wird Rengaffe 6: werbes in Colonne 3;

b) die Dienftboten, Gefellen und Lehrlinge ic., öffentlich verfteigert. fofern biefelben bei ihrer Berrichaft refp. bei ihrem Deifter Roft und Wohnung haben, mit 1159

ber Angabe, ju welcher Dienftleiftung diefelben angenommen worden find, 3. B. Diener, Rnecht, Saushalterin, Dienftmadden, Gefelle, Lehrling u. f. w.

e) ichliefilich biejenigen, welche gu bem Saushaltungsvorftande weder in einem Dienftverhaltniffe fteben, noch im Ginne ber Steuergefengebung als jum Saushalte desfelben gehörig betrachtet werden tonnen, wie einzelftehende Beamte, Offigiere, Lehrer, Sandlungs-gehülfen, Schüler ber hiefigen Lehranftalten und bergleichen, auch wenn diefelben in ber Bohnung bes Saushaltungsvorstandes nur Schlafftelle haben.

Pflegefinder find als folche in die Bergeichniffe einzutragen, ba fie im Allgemeinen nicht als gum Saushalte ihrer Pflegeeltern gehörig gu betrachten, fondern besonders zu veranlagen find, falls fie das entsprechende Do. 42 eingesehen, aber auch von dort gegen Bahlung Alter und Gintommen haben.

Dienstboten, Gesellen und Lehrlinge, welche nicht bei ihrer herrschaft beziehungsweise bei ihrem Meister wohnen, find bon demjenigen Familienvorstande gu berzeichnen, bei welchem fie ihre Schlafftelle haben.

Wer die oben sub pos. 1, 2 und 3 von ihm erforderte Auskunft verweigert, ober ohne genugenden Entichuldigungegrund in ber geftellten Frift gar nicht ober unbollftanbig ober unrichtig ertheilt, wird mit einer Geldftrafe bis gu 300 Mart beftraft.

Den Baushaltungsvorständen und Gingelnfteuernden wird anheimgestellt, gur Bermeidung irriger Annahmen bei ber Beranlagung in Spalte 9 ber Sanslifte freiwillige Angaben über ihre Gintommensverhaltniffe und biejenigen ihrer Saushaltungs-Angehörigen gu machen.

veranlagung, fowie für die Gemeindeverwaltung von größter Bichtigfeit ift, jo erfuchen wir, alle Colonnen der Sauslifte forgfältig und mahrheitsgetren auszufüllen.

Biesbaden, den 20. October 1896. Der Magiftrat. 3. B.: De f.

Befauntmachung. Die Diesjährige Collecte für ben Centralmaifenfonds

Caspar Dietrich und Johann Wagner

am 19. b. Dt. beginnend, abgehalten. Indem wir die hiermit gur allgemeinen Renntniß bringen, nehmen wir zugleich Beranlaffung, Dieje Cammlung dem Bohlwollen der hiefigen Ginwohnerichaft auf's

Barmfte gu empfehlen. Biesbaden, den 14. October 1896.

Der Dlagiftrat. Armen-Bermaltung. Mangold.

Befanntmachung. Camftag, ben 24. Detober, Rachmittage

Biesbaden, den 23. October 1896.

Beil, Bollziehungsbeamter.

Freiwillige Fenerwehr.

Cammtliche Dannichaften ber freiwilligen Fenerwehr werben auf Camftag, ben 24. October b. 3., Abende pracie 8 Uhr, in Uniform in den Mecishof, jowie Countag, ben 25. October I. 3., Bormittage pracie 11 Uhr, in Uni-

form an die Remifen geladen. Bahlreiches und punttliches Ericheinen erwartet.

Biesbaden, den 23. October 1896.

Das Commando.

Das ehemalige Schäfer'iche Wohnhaus Nerothals ftrage No. 18 foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung auf Albbruch verlauft merben.

Berfaufsbedingungen nebft Lageplan tonnen mabrend Bormittagebienstftunden im Rathhaufe Bimmer bon 0,50 Dit. bezogen merben.

Boftmäßig verschloffene und mit ber Aufschrift H. A. 53 verfebene Angebote find bis fpateftens Freitag, ben 30. October 1896, Bormittage 12 11hr, gur welcher Beit die Eröffnung ber Ungebote in Gegenwart etwa ericienener Bieter ftattfinden wird, bei ber unterzeichneten Stelle eingureichen.

Biesbaden, ben 22. October 1896.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau. Der Stadtbaumeifter: Bengmer.

Muszug ans den Civilftanderegiftern ber Stadt Wiesbaden bom 23. October 1896.

Geboren: 2m 17. Oct. bem Roch Bilbelm Steuernagel e. I., R. Pauline Margarethe. Mufgeboten: Der Secondelieutenant Baul Guido Mari-

Die Unterlassung solcher Angaben in der Hausliste zieht leinerlei Rechtsnachtheile nach sich. Wissentlich unseichtige Angaben dagegen haben nach S 66 Gesetzes vom 24. Juni 1891 die Bescheine Anstein Jück ist des Gesetzes vom 24. Juni 1891 die Bescheine Angabe etwa vorhandener, die Leistungsfähigkeit des Steuerpslichtigen wesentlich beeinträchtigender wirthschaftlicher Berhältnisse erwünsicht.

Die freiwillige Angaben über abzugsfähige Lasten und Abgaben, wie sie am Schlusse des Formulars zur Hausliste verzeichnet sind, liegen im Interesse des Steuersplichtigen bes Steuersplichtigen sieht.

Da die Personenstands-Aufnahme für die Steuersplichtigen gelöst.

Da die Personenstands-Aufnahme für die Steuersplichtigen gelöst.

Da die Personenstands-Aufnahme für die Steuersplichtigen gebeiten Leist in Interesse des Steuersplichtigen gebeitet.

Ausliste der en: Der Secondelientenant Baul Guido Marischellung Jückelmine Anelmann zu Coblenz. — Der Kaufmann Marischelmine Jückelmine Jückelmine Anelmann zu Coblenz. — Der Raufmann Marischelmine Jückelmine Anelmann zu Coblenz. — Der Raufmann Marischelmine Jückelmine Anelmann zu Coblenz. — Der Raufmann Marischelmine Jückelmine Jückelmine

Ronigliches Ctanbesamt.



Samstag, den 24. October 1896 Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner. 3. Feierlicher Zug zum Münster aus

"Lohengrin" 4. Geschichten a. dem Wiener Wald", Walzer
5. Hopak, klein-russischer Kosakentanz aus

"Mazeppa"
6. Ouverture zu "Der Beherrscher d. Geister" Weber.
7. Prelude aus "La Vierge" Massene

Massenet 8. Fantasie aus "Hänsel und Gretel" . . . Humperdinek.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner.

Ouverture zu "Dichter und Bauer" . Suppé. Allegretto in Es-Dur (Gratulations-Menuet) Beethoven. V. Finale aus "Faust" . Gounod. Abendruhe (Streichquartett und Harfe) . Löschhorn. Turnier-Quadrille .

7. Fantasie aus "Mignon" 8. Minnesänger, Walzer . J. S. Bach. Thomas. . Sabathil.

Curhaus zu Wiesbaden. Sonntag, den 25. October, Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert

Samfrag

des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lustner.

Programm: 1. Symphonie Nr. 1, Cdur . . . Beethov 2. Concert in D-moll für Streichorchester . Händel. 3. Zum ersten Male: Ouverture zu Schillers "Fiesco" 4. Suite L'Arlésienne" Bizet.

Nummerirter Platz (nur für das Symphonie-Concert gültig)

1 Mark. Tageskarten (nichtnummerirt für beide Concerte, Lesezimmer etc. gültig): 1 Mark.

Abonnements- und Fremdenkarten (für 1 Jahr oder sechs Wochen) sind bei dem Besuche dieses Symphonia-Concertes ohne Ausnahme vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Cur-Directar: F. Hey T.

Fremden-Verzeichniss vom 23. October 1896. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler. Wiesenthal Berlin Karlsruhe Rosenthal Berlin Gottschalk Schoy Beckh Berlin Faumdau Henius Berlin Hotel Aegir. Frankfurt Gmund Suttan Fleichtheim Düsseldorf Putz

v. Cotzhausen Schwarzer Bock. Francke mit Frau Russland Minden Ax, Hauptmann Panzer, Prem.-Lt. Mannheim Hotel und Badhaus Block. Reuwens, Frl. Haag v. Leeuwen, Frl.

Dietenmühle. v. Ostorski, stud. jur. Najmowo Hotel Einhorn. Berlin Jackier, Kfm.

Holz, Kfm.

Messerschmidt, Reg.-Rath Stettin Kappert, Kfm. Berger, Kfm. Marck, Kfm. Erfurt Dresden Berlin Leeder, Eisenb.-Beamter Wien Wien

Berlin

Wien Schmidt, Ullmann, Kfm. Mannheim Badhaus zum Engel. Stettin Lorenz, Ingenieur Erbprinz. Stuttgart Cöln Fink, Director Marcus, Kfm. u. Fr.

Ruland Gebb, Kfm. Schulze, Kfm. u. Frau Düsseldorf Metzger Grüner Wald. Delkenheim Meissen

Hohmann, Kfm. Mainz Zehten, Kfm. Berlin Conradi, Kfm. Dresden Seibert, Concertmeister Cöln Seibert, Wien Bronner, Kfm. Cöln Stöckicht, . Elberfeld Rheins, , Neuss Freiburg Aberle, Clormann, Mannheim Frl. Flick Erbach Heinmann, Kfm. Dresden Haarstick Hotel Hobenzollern.

Madame Joist mit Bedienung Godesberg Pfaiffer Hat. Hattmann, General Berlin Prinkt, Kfm. Pavis Pfeiffer, Hotelbes. Frankfurt | Longstack, Kfm. Sjolund Sammel, Reg.-Rath Schweden Berlin

Wiese, Frau Jaeger, Hotelbes. Titisee Goldenes Kreuz Berlin Unruh mit Frau Badhaus zur Geldenen Krone. München Wolff, Frau Papenburg Meyer mit Frau

Curanstalt Bad Nerothal. Dr. med. Zachariae Wildemann Hotel Mebler. Freiburg Spraul, Kfm, Düsseldorf Orth, Kfm.

Nassauer Hof. Krakau Gautier u. Fr. Kümpers, Commerzienrath Rheine u. Frau

Villa Nassau. Königsberger Petersburg Frau Burgeff m. Bed. Hochheim

Hotel National. Mendel, Kfm. M. Nonnenhof. Mannheim

Brühl, Kfm. Berlin Barthelmeis, Kfm. Coburg Rosenthal, Kfm. Berlin | Jorden

Schulz, Hauptmann Frankfurt Gossler

Wien

Stuttgart

Bornett, Student

Wast, Kfm.

Bruck, Kfm. Park-Hotel. Se. Hoh. Prinz Moritz von Sachsen - Altenburg Herzog zu Sachsen Altenburg J. Hoh. Prinzessin Auguste von Sachsen-Altenburg Herzogin zu Sachsen m. Diener-

zegni schaften Pfälzer Hot. Oberrad Ott, Kfm. Oberlahnstein Horz . Zur guten Quelle, Baier, Ingenieur Biberach Jopp, Kfm. Rhein-Hotel.

Engelberts, Banquier Arnheim van Hauton Amsterdam Mr. u. Mrs. Leed Folkestou v. Bardeleben, Rittergutsbes. mit Frau Lehrten v. Basswitz, Rittergutsbesitz. mit Fran Ronnshave v. Seidwitz, Finanz-Minister Dresden

Weisser Schwan, v. Thal, Frau Petersburg Rasch, Fri. Büttger, Frl. Baden-Baden Hotel Schweinsberg

Kahl, Kfin. u. Fr. Karlsruhe Möller, Rent. Wien Hotel-Restauraut Stelzenfels. Boppard May, Kfm. Jurnnanovits, Artist Budapest

Lowkowitz, Kfm. Berlin München Mainz | Friediger Seipp Giessen

Taunus-Hotel Strick, Rechtsanwalt Cöln Wenzel, Eisenbahn-Inspector Wien Brede, Kaiserl. Rath Wien Kühnelt, Eisenbahn-Oberinsp Wien

Folnesis mit Frau Stuttgart Keulfus, Kfm. Nenbauer Breslan Bremen Reutert, Reg.-Rath Lewin, Kfm. Petersburg Schule mit Fran Stettin

Saudfort Lieger, Frl. London Luxemburg Münden Triaren, Kfm. Carlebach London Plaut, Ingenieur Berlin

Hotel Vogel. Ensch, Frau Berlin Becker, Kfm. Nordhausen Kittig Hotel Weins

Siebert, Frau mit Tochter Neustadt a. H. Reifenrath Niederlahnstein Barth, Kfm. Wildschütz mit Fran

Tröndenberg Krantz, Kfm. Pinuen Zauberflöte.

Edelstein, Frau mit Tochter Wiesbaden

In Privathäusern: Geisbergstrasse 12. Flesch, Kfm. Hamburg Erathstrasse 9. Abrenowsky Karlsruhe 1194

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Die Bureauftunben ber Gintommenftener-Berau-lagunge-Stommiffion für ben Stabefreis Bicebaben -Befchaftshaus: Luifenftrage Dr. 11 - find folgende:

Für die Zeit vom

1. Januar-15. April: 8½-1 und 3-7 lifr.

16. April—Ende Mai: 8-12½ und 3-6 lifr.

1. Juni—Ende Maguft: 8-12½ und 3-6 lifr.

1. Sept.—Ende October: 8-12½ und 3-6 lifr.

1. Kovember-1. Januar: 8½-1 und 3-6 lifr.

1. Kovember-1. Januar: 8½-1 und 3-6 lifr.

Eprechftunden sind jedoch ausschließlich nur 10-12 lifr

Bormittags.
Insbesondere wird hier begüglich des Ablaufs der Frift zur Abgabe der Steuererklärungen und zur Einlegung von Rechtsmitteln noch angesügt, daß die Bostsachen nicht abgebolt, sondern von der Bost bestellt werden. Briefe find also so zeitig bei der Post aufzugeben, daß fie fpateftens mit dem letten vor Bureaufchluß fallenden Briefbestellgange überbracht werben. Die Frift ift nur bann ge-wahrt, wenn die Steuererflarung, Berufung u. f. w. bis jum

Bureauschluß des lehten Friftages eingegangen ift.
Es tonnen aber auch alle für die Behorde bestimmten Briefe in den Brieffasten der Beraulagungs-Kommission, welcher im Hausstur — Luifenftraße 11 — angebracht ift, gelegt werden, Diefer Brieffasten wird täglich mehrmals, zum letzen Dale taglich furg bor Bureaufchlug entleert.

Es genügt und wird gebeten, alle Briefe lediglich ju abreffiren: An ben herrn Borfitenben ber Eintommenfieuer-Beraulagungs.

Kommission für den Stadtfreis Wiesbaden hier, Luisenstraße Rr. 11. Wiesbaden, ben 5. October 1896.
Der Borstpende der Einfommensteuer-Beranlagungs-Kommission für den Stadtfreis Wiesbaden:

Wit Ende des Jahres 1896 icheiden aus der Sandelstammer aus die herren C. B. Boths, Ed. Simon, beide in Biesbaden, C. S. Schulg in Rubesheim, D. Breuer in Bochft a. D., Friedr. Biegenmener in Joffein, S. 28. Philippi in Ufingen. Die Bahlerliften für die bemnachft vorgunehmenden Erfatmablen liegen auf bem Bureau ber Sandelstammer, Rheinfrage 103 II., fomie bei ben Burgermeistereien Rudesheim, Bochft a. D., 3bftein, Biebrich jur Ginficht ber Bahlberechtigten — im San-belsregifter eingetragene Inhaber von Firmen und Bor-ftandsmitglieder von Attiengesellschaften und Genoffenichaften, Die in ber erften, zweiten und britten Bewerbefteuerflaffe fteuern, - vom 26. October 1896 an gehn Tage bis einschließlich 5. Rovember offen.

Ginwendungen gegen die Richtigfeit der Liften find unter Beifügung ber erforberfichen Beicheinigungen bis jum Ablauf des zehnten Tages nach Auslegung ber

Biften bei ber Sandelstammer vorzubringen. Biesbaden, ben 22. October 1896.

Die Banbelsfammer. Bekanntmachung.

Die Lieferung des Lagerftroh's für bas biefige Buftiggefängniß pro 1. Dezember 1896/97 - circa 2000 Rilogramm - foll im Gubmifftonswege vergeben werden. Die Bedingungen find im Landgerichtsgefängnif, Braden, Architekt Coblenz Albrechtstraße 29, hier einzusehen und die verschloffenen Wonger, Kfm. Dusseldorf Differten mit der Aufschrift "Stroblieferung" bis inotesten Nurnberg ben 5. Rovember cr., Bormittags 11 Uhr, bort eingureichen.

Röniglicher Erfter Staatsanwalt.

Bekannimachung. Camftag, ben 24. October b. J., Mittags Mhr, werden in bem Berfteigerungstofale Dot-12 heinterftrage 11/13 hierfelbit:

3 Kleibers, 2 Confol. 2 Spiegelichrante, zwei Rommoben, 3 Bafchtommoben, 1 Berticom, vier Rachttifche, 5 Sopha's, 2 Seffel, 3 Regulateure, 2 Spiegel, 1 Standuhr, 1 Blas-, 1 Rudenfdrant, 3 Sirichgeweihe, 1 gr. geft. Tafelbede, 1 Parthie Bacherofen, Manichetten, Dfterfachen ic., 6 3arbinieren, 1 Blumentorb mit gem. Blumen, gebn Marfart. Bouquets, 20 verich. leere Blumenforbe, 1 zweirabr. Rarren, 2 Schweine u. a. m.

öffentlich zwangsweise gegen baare Bahlung versteigert. Wiesbaden, ben 23. October 1896. Calm, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Camftag, ben 24. October er., Mittage 12 Uhr, werben in bem Bjandlotal Dopheimerftrage Rr. 11/13 dahier :

1 Garnitur Bolftermobel, 1 Berticow, 1 Stagere, 1 fcmarger Tifd, 1 Bowle, 1 Schreibtifd, eine Rahmafdine, 1 Buffet, 2 vollständige Betten, 2 Nachttifche, 1 Spiegel mit Trumeaux, 1 Bafchfommobe mit Marmorplatte, 1 Rleiberichrant, fowie

öffentlich zwangeweife gegen Baargablung verfteigert. Wiesbaden, ben 23. October 1896. Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Evangelische Kirchensteuer.

Die ev. Rirchentaffe, Quifeuftr. 32.

Die Reftanten ber 2. Rate pro 1896/97 werben hiermit an die Bahlung erinnert. Wiesbaben, ben 21. October 1896.

Bekanntmachung.

Camftag, ben 24. October b. 3., Mittags 12 Uhr, merben in dem Pfandlocale Doubeimerftrage Rr. 11/13 hierfelbit:

1 Bettftelle, 2 Rlaviere, 1 Copha in roth. Plifch, Bertifom, 1 Rieiberichrant, 1 Kommode, Gisichrant, 1 Nahmaschine, 1 ovaler Tifch, 1 Regulator, 1 Damenuhr mit Rette, 2 Racht.

ichräntchen, 1 Cigarrentifchen, 21/, Mille Cigarren, diverje Rannen Lad, 2 mafferdichte Pferbebeden u. dal. mehr.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Biesbaden, ben 23. October 1896.

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Israelitische Eultussteuer.

Ginzahlungstermin für bie 2. Rate 20. bis 30. October, Bormittage 81/3-11 Uhr. Die israelitifche Gultustaffe.

Nichtamtlicher Theil.

Königliche Schanspiele.

Sum Beften ber Wittwen- und Baifen Benfiond- und Unterfiunungs-Anftalt ber Mitglieder bes Roniglichen Theater-Orcheftere:

I. Symphonie-Concert

unter Leitung des Agl. Kapellmeisters Josef Rebicet und unter Mitwirfung von Fel. Emma Koch a. Berlin (Bianoforte). Brogramm.

1. Ouverture zur Oper "Genovera".
2. Concert (Es-dar) für Pianoforte mit Orchefterbegleitung vorgetragen von Frl. Emma Koch.
3. Bum ersten Male: Balletmufit ans ber Fr. Liegt. Mernh. Scholz.

Oper "Ingo"

a) Schwert-Tanz der Jüngtinge,

b) Reigen und Ballpiel der Mädchen,

c) Reigen der Burschen und Mädchen,

Solostücke für Pianoforte

a) Andante favori (F-dur)

b) Scherzo (E-moll)

c) Rhapsobie Rr. 8 2. ban Beethoven. Mendelsfohn-Bartholdy. Fr. Lisgt. vorgetragen von Fri. Emma Roch. 10 Minuten Baufe.

Jugwelde.

Dichtung in brei Aufzügen von Ferdinand Graf Sport.
Musit von Max Schillings.
Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise.
Wontag, den 26. Oftober 1896. 230. Borstellung.
6. Borstellung im Abonnement D. Bum 1. Male :

Nora.

Schaufpiel in brei Mufgugen von henrif 3bfen. Deutsch von Bilbelin Lange. Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater. Samftag, ben 24. October 1896.

Sum 8. Male: Bocfipriinge.

Schwant in 3 Aften nach einer frangofischen Ibee von C. Kraus und B. hirschberger.
Sonntag, ben 25. October 1896, Rachmittags 1/4 Uhr :

Bu halben Preifen : Rönig Arause. Große Gefangspoffe in 4 Acten von Reller und hermann.

Abends 7 Uhr: Rochmalige Aufführung

Gin Rind bes Glückes. Bermance . Mlice Rauch.

In Borbereitung: Witce Stand Weftrennen. Lufispiel. Rovität von Bon und Walbberg. Liebelei. Schauspiel. Rovität von Arthur Schnipler.

Reichshallen-Theater. Täglich große Checialitäten Borftellungen.

Anfang Abende 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr. Maes Robere burch bie Anfchlaggettel.



Herren-Ober-Hemden, Nacht-Hemden, Kragen, Manschetten, Taschentücher liefert unter Garantie 4007

Carl Claes,

Wiesbadener General=Alnzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Mr. 250.

Camftag, ben 24. October 1896.

XI. Jahrgang.

Die deutsche Handelsflotte.

Seit bem Jahre 1871 hat fich unfere Sanbelsflotte erfreulich entwickelt. Zwar ift bie Babl ber Schiffe von biefem Jahre bis 1895 von 4519 auf 3665 heruntergegangen, aber bas Dasgebenbe, ihr Raumgehalt, ift in berfelben Beit von 982,000 Regifter. Tons auf 1,55 Dill. Regifter Zons, alfo um 58,2 pot. geftiegen. Befonbers ganftig hat fic bas Berhaltniß ber Dampfichiffe gu ben Segeliciffen ber Blotte beranbert. Die Bahl ber Segel. fciffe hat ftanbig abgenommen; 1871 betrug fie 4372, 1895 2622. Die Abnahme beträgt fomit 40 pEt., ibr Raumgehaft bagegen ift nur um 239,000 Regifter-Tons ober 26,6 pat. fleiner geworben. Der burchichnittliche Raumgehalt ber Segelichiffe ift alfo gemaß ber allgemeinen Entwidlung größer geworben; er belief fic 1871 auf 206 Regifter-Tons, 1895 aber auf 252.

Die Bahl und auch ber Raumgehalt ber Dampfichiffe find in weit höherem Maße fortgeschritten. Im Jahre 1871 hatte bie beutsche Kauffahrteiflotte 147 Dampfer, 1895 1043; Diefelben hatten 1871 einen Retto-Raumgehalt von 82,000 Regifter-Tons, 1895 einen folden von 893,000 Regifter-Dons. Die Bahl ber Dampfichiffe hat reifen beutider Schiffe, über welche wir feit 1890 nabere fraber jum Ausbrud getommen und gwar in einer Sobe men, ihr Raumgehalt um 811,052 Regifter. Tons ober 989 pGt.; ber Untericied bes progentualen Anwachfens bon Schiffsgohl und Raumgehalt lagt ichon erfeben, bag tonnen. bier bie größeren Schiffe noch überwiegenber geworben as es bei ben Segelichiffen gu beobachten war; ber Raumgehalt eines Dampfers betrug im Durichnitt 1871 558 Regifter Zons, 1895 beren 856.

In einem noch gunftigeren Lichte erfcheinen uns biefe Bablen, wenn wir einen Bergleich mit ber Sanbeisflotte von Großbritannien, ber weitaus mächtigften ber Belt, gieben, wofür une bie Daten fur bie Jahre 1881 unb 1894 gur Berfagung fleben. Die Befammtgahl ber Schiffe belief fich 1881 in England auf 25195 mit 6,57 Mill. Register-Tons, in Deutschland auf 4660 mit 1,18 Din. Register-Tons, 1894 in England auf 21 827 mit 8,78 Mill. Regifter-Tons, in Deutschland auf 3729 mit 1,52 Deutschland 414 mit 216 000 Regifter-Tone, 1894 in England 8088 mit 5,74 Regifter-Tons, in Deutschland 1016 mit 824 000 Regifter-Tons.

bie bentiche Sanbelsflotte beffer entwidelt hat. Das be- Bir Deutsche munichen nichts febnlicher als ben Frieden, weift einmal die verhaltnigmaßig größere Bunahme bes fo lange wir ihn auf ehrenvolle Beife erhalten tonnen. Befammttonnengehalts ber beutiden Sanbeisflotte, bann aber auch befonders bie ber Dompfichiffe. In England ift bie Bahl ber letteren in ben 13 Johren nur um 54,1 pict. gewachsen, mahrend fie fich in Deutschland erheblich mehr als verboppelt hat; ebenfo bat ihr Raumgehalt fich in England etwa verboppelt, in Dentichland aber nabegu vervierfacht, im Jahre 1881 fland ber burchichnittliche Raumetwa gleich, in Deutschland auf 521 Regifter. Tons, in Eng: land auf 519, im 3ahre 1894 aber enthielt ber englische Dampfer im Durchichnitt nur 710 Regifter. Zons, ber beutiche bagegen 811. Bir feben baraus, bag bie auf einen großeren Umfang und eine größere Beiftungsiabigfeit bingielende Entwidlung ber Sanbeleftotte fich fur Deutschland in einem nicht unwefentlich höheren Daoge als für England gezeigt bat, mas als ein erfreuliches Beichen fur ben

Der fortichreitenben Entfaltung unferer Sanbels. flotte entspricht übrigens auch bie Bunahme ber Gee-Angaben haben. Zebenfalls fonnen wir mit unferer von etwas aber 250,000 Mart. Das bann folgenbe Jahr Sanbeleflotte gufrieben fein; bies um fo mehr, als wir giemlich ficher auf eine gunftige Beiterentwidlung rechnen

Politische Neberficht.

* Wiesbaben, 22. October.

Der Friede in Europa.

Der "Figaro" bat eine Runbfrage liber bie franco. ruffifche Alliang und über bie Frage, ob ber Friede von langer Dauer fei, an viele berborragenben Berjonen bes Austandes gerichtet. Unter anderen beantwortet Brofeffor Birchow biefe Frage, wie folgt, in einem Schreiben bom 15. b. Dis.: Er fonne nur antworten, bag er feine Meinung habe, ba er nicht wiffe, ob eine Alliang beftehe Mil. Register-Lons; barunter befanden fich Dampfer 1881 und welche Berpflichtungen Rugland und Frankreich einges in England 5247 mit 2,72 Mil. Register-Cons, in gangen seien. In Deutschland sei man allgemein ber Meberzeugung, daß ein Bertrag wirflich eriftire, ber gegen bie 5 afteften Bringen am Bahnhof anwefenb, um ihrer Deutschfand gerichtet fei. Indeg bezweifele er, bag Rug. Mutter Die erften Gludwuniche gum Geburtstage bargus land folde Blane begunftigen werbe. Er babe vielmehr bringen. - Für eine gludliche Entbindung ber land aberlegen ift, im Gingelnen aber zeigt fich, bag fich beruhten auf Gebieten, bie vollftandig unabhangig feien. nachften Sauvtgottesbienft beginnen.

Der Morineetat

wird im nachften Jahre auch unter bem Titel "Gelbs berpflegung ber Difigiere und Mannicaften" abermals eine Erhöhung erfahren. Es banbelt fich gunachft um bie Beichaffung ber Mannichaften fur brei nachfies Jahr in Dienft gu fledenbe neue Schiffe, namlich bie Rreuger gehalt eines Dampfers in England und in Deutschland 2. Rlaffe "Erfat Frege", K. und L., Die bon der taiferlichen Berft in Dangig refp. ben Aftiengefellichaften Bullan in Stettin und Befer in Bremen gebaut werben. Bieht man in Betracht, bag ber "Erfat Freya" 189 Mann Befatung mehr als ber jebige Rreuger 3. Klaffe "Freya" haben wird und die Kreuzer K. und L. ebenfalls für je 439 Mann eingerichtet find, so werden für die Besjoldung ber Friedensstamme, b. h. ber Sälfte bes etats. land gezeigt hat, was als ein erfreuliches Beichen für den mäßigen Matrofen- und Sandwerker- Bersonals, etwa günstigen Fortschritt unserer Berkehrsverhältnisse und unseres 500,090 Mt. nothig fein. 3m laufenden Etat find befanntlich fur bie Befoldung ber beiben neuen Banger 4. Rlaffe ,,Obin" und ,, Aegir", bie eine Befahung bon wird borausfichtlich abermals eine Bermehrung ber Marinemannichaften bringen.

Dentichland.

" Berlin, 22. Det. (bof: unb Berfonal: nachrichten.) Gegen 11 Uhr fanb bei ber Raiferin gu ihrem Geburtstage bie Gratulation feitens bes engfien Familientreifes und ber engften Umgebung ftatt. Spater folgte Familienfrabftudstafel, an ber auch Bring Seinrich pon Breugen und Bring Chriftian ju Schlesmig . Solftein, welche mit ben beiben alteften Gobnen bes Raiferpflares beute fruh im Reuen Balais eingetroffen find, theilnahmen. Mbends 8 Uhr fand im Reuen Balais ein großes Diner ftatt. Schon bom fruben Morgen ab liefen im Renen Bolais gabireiche toftbare Blumenfpenben, fowie briefliche und telegraphifche Bludwaniche für bie Raiferin ein. Bei ber Anfunft auf ber Bilbpartftation fruh 8 Uhr waren Im Großen und Gangen beweisen biese Bahlen allers Grund zu ber Annahme, daß zwischen ben beiben Stoaten Bringeffin Deinrich von Breugen werben bie firchbings, wie sehr England burch seine Sanbelsstotte Deutsch- Dispositionen bestehen. Die Intereffen beiber Staaten lichen Fürbitten in ben neun alteren Probingen mit bem

August von Platen.

Gin Gebenfblatt gn feinem 100. Geburtetage (24. Oftober 1896). (Original-Feuilleton bes "Wiesbadener General-Angeigers".)

In einsamer Große ragt bie berrliche, ibeale Dichter-August bon Blaten, über bas Gemubl ber Bogmaen auf bem litterarifden Martt empor, bes Dichters, ber als ein Schüler Goethes mit einem Rudert um bie Balme ber Dichtfunft ringt, ju beffen Gugen Beibel fag und in feiner betteln mußte". Soule bie flaffifche Formvollendung lernte, burch bie feine Bedichte fich auszeichnen. Gerabe in unfern Tagen, mo "Rrieg flifrt ber Big auf emig mit bem Schonen, geiten vielfach vertannten Dichter an feinem 100. Geburtetage aufs Reue ben frifchen Lorbeerfrang auf bas Saupt fegen, ben er burch fein ibeales Streben wie wenige gludliche Lage, nach Italien übergufiebeln. Rhapfoben unferes Jahrhunderts fich redlich errungen bat.

Berfen wir gunachft einen furgen Rudblid auf ben Lebensgang bes Dichters.

August Graf bon Platen-Ballermunbe murbe am 24. Oftober 1796 in Ansbach geboren, mo fein Bater Graf Philipp als preußifder Oberforftmeifter lebte. Rach. bem er eine vortreffliche Erziehung und wiffenschaftliche Borbilbung genoffen batte, murbe er nach bem Buniche feiner Eltern, nicht nach eigener Baff, Golbat und machte Dichter gewihmeten Obe fingt er: 1815 als Offizier ben Feldzug nach Frankreich mit. 3m Spatherbft lehrte er nach Deutschland gurud und burch. Danberte im folgenben Jahre bie Schweiz. Grft 1818 bezog er bie Univerfitat Bargburg, um Philofophie und

fo nachtheilig auf feine Rerven ein, bag er auf anhaltenbe geiftige Arbeit bergichten mußte. In Reapel, mo er fich 1827 aufhielt und wie in Rom tunftgeschichtliche Studien trieb, fchlog er mit bem beiteren Daler und Dichter Auguft Ropijch, dem Entbeder ber berühmten blauen Grotte auf Capri, einen herzlichen Freundschaftsbund. In einer biefem

> Breifach haben begabt ichnibenbe Geifter Dich: Lebeling bift Du ber Runft, welche bas Auge lodt Durch farbigen Reig, und fügft-auch In ben routhmifden Gang bas Bort."

Sprachen. Bom September 1819 an feste er feine fam 28. August 1827 bem Dichterheros in Beimar ge-Studien in Erlangen fort, wo er Schelling und Rudert macht hatte. Damals borte Blaten auch von ben Angriffen, Auf verichiedenen Ferienreisen trat welche Immermann und Beine gegen ihn gerichtet hatten. er in nahere Beziehung zu Gothe, Jean Paul, Er bichtete beshalb vom Ottober 1827 bis zum Februar Schmab und Uhland. Im herbste 1824 machte bes solgenden Jahres sein zweites satyrisches Luftspiel : er seine erste Reise nach Ober-Italien. Diese Reise, beren "Der romantische Debipus", um die Ausgeftalt bes formgewandteften beutichen Gangers, bes Grafen Frucht bie 17 prachtigen "Benetianifchen Sonette" bilbeten, wuchfe ber Romantit, namentlich Immermann, ju war enticheibend für fein ganges späteres Leben. Italien befampfen, und um die poetische beutsche Sitteratur blieb fortan bas Land feiner Gehnsucht. Dort wollte er zu beben. Im Jahre 1829 entstand fein in fünffußigen leben und feine Jahre beschließen, und wenn er fich , babin Trochaen geschriebenes romantisches helbenmarchen "Die betteln mußte". Abaffiben", bas allgemeine Anerkennung fanb. Durch feine Sein erftes größeres Werf war bas bon ariftophanifchem 1828 erfolgte Ernennung jum Mitglied ber toniglichen Beift erfüllte fatprifche Bufifpiel "Die verhangnifvolle Atabemie ber Biffenfchaften gu Manchen batte ibm Ronig Brieg führt ber Bis auf emig mit bem Schonen, Er Babel", bas er gegen bie befannten Schichalstragobien Ludwig jugleich eine unabhängige fichere Existens gemahrt. anbt nicht an ben Engel und den Gott;" und wo "bas eines Bacharias Berner, Abolf Mulner, Ernft b. hous Bon 1830—1832 war Platen vorzugsweise mit geschichte Ethab'ne" fo gern "in ben Stand gezogen" wirb, erfullen walb und Frang Grillparger, welche bamals bie Babne lichen Arbeiten beichaftigt; in jener Beit bichtete er, burch wir nur eine Bflicht ber Bietat, wenn wir bem bei Beb. beberrichten, im Jahre 1826 richtete. Das fur biefe, geift. Die frangofifche Julirevolution und Die Erhebung Bolens volle Romobie bon ber Cotta'ichen Berlagshandlung er. begeiftert, auch eine Angahl bon politifchen Gedichten, meift haltene bedeutenbe Sonorar verfette ben Dichter in Die Bolenlieber, Die feinen ichon lange im Bergen getragenen Ruffenhaß jum freimuthigen Ausbrud brachten. Er fprach Er verlebte ben Binter bon 1826 auf 27 in Rom. in feinem "Reich ber Beifter" Die Gebnfuct nach einem Das bort berrichende ungewohnte milbe Rlima wirfte aber bentichen Raifer aus und erblidte in einem machtigen Breugen einen Damm gegen Affen.

3m Jahre 1832 rief ben Dichter ber Tob feines Baters einige Monate lang nach Deutschland gurad, bas er 1834 jum leptenmal befuchte, nachbem er 1833 in Benedig gewohnt hatte, wo die beiben ftimmungevollen Eflogen: "Bhilemone Tob" und "Das Gifchermabchen in Burano" entftanben. Ende April 1834 reifte Platen von Minden wieder noch Italien gurud. In Reapel brauchte er die Seebaber und weilte ben Binter hindurch in Bloreng, mo er bie beiben Somnen: "An Friedrich Grafen bon 3m Berbfte ging Blaten nach Sorrent und bichtete Bugger", feinen theuren Freund, und ,Auf ben Tob bes Bhilologie ju ftubiren. Mit einem außerordentlichen Talent bort die ichone Dbe "Un Goethe", ju ber er burch ben (am 2. Mary 1835 verschiedenen) Raifers Franz" bichtete. Befuch begeiftert wurde, ben Konig Ludwig von Bayern 3m Felibjahr 1835 finden wir ihn wieder in Reapel, bun

- Mus der Befellichaft. Ober-Sof: und Sausmaricall mb Ober-Erremonienmeifter Graf August gu Eulenburg, Generallieutenant à la suite ber Armee, hat bente feinen Geburtstag. Graf Eulenburg, geboren am 22. October 1838, pollenbet fein 58 Bebensjahr. — Graf Bilbelm Bismard ift mit Gemablin und Dienerschaft bier eingetroffen und hat im Dotel "Reichehof" Bohnung genommen.

Samftag

- Der Bunbesrath hat in feiner beutigen Sigung bem Entwurf eines Gefebes für Elfas Lothringen, betr. Die Beffeuerung ber Bergwerte, Die Buftimmung ertheilt. Die Borlage, betr. ben Freundichafts., Sanbels., Schifffahrte, und Ronfularbertrag gwifden bem Reich und Ricaragua, murbe ben guftanbigen Ausschuffen, und ber Reichstagebeichluß zu Betitionen, betr. bie Wihrungsfrage, bem Reichstanzler überwiesen. Ferner wurde beichloffen, ber Resolution bes Reichstags wegen Menberung ber Ausführungsbestimmungen, betr. ben Bertehr mit Denoturirtem Spiritus, teine Folge gu geben, fowle uber eine Reibe bon Gingaben Beichluß gefaßt. Der Großbergoglich medlen burgifche Bunbesrathebevollmachtigte, Staatsrath B. bon Billow, ift aus bem Bunbegrath ausgeschieben.

- Der "Reichsangeiger" veröffentlicht eine Reife bon Muszeichnungen, Die aus Anlag ber Dentmals . Ginweihungen auf bem Wittefindberge an ber Porta Beft-

falica und in Cobleng berlieben morben find.

- Ein Duell hat am Mittwoch früh im Grunewald flattgefunden. Als Gegner flanden fich der Referendar R. und der
Student der technischen hochschule U. gegenüber. Beranlassung zum Duell gab ein Wortwechsel in der Friedrichstraße in der
Racht vorber. Die Bedingungen lauteten: zehn Schritt Diftanz bei
fünsmaligem Augelwechsel. Beim britten Schuß erhielt Referender
R. einen Schuß in den rechten Oberarm, der ihn fampfunfähig
machte; jedoch soll die Berwundung nicht gefährlich sein.

- Gine Confereng bon Bertretern ber berbunbeten Regierungen über bie Musführung bes Borfengefetes wird am 26. b. DR. im Reichs. Amt bes Innern ftattfinben. Gitr Baben nimmt ber Referent für handel und Gewerbe im babifchen Minifterium bes Innern, Minifterialrath Braun, baran Theil.

- Die Wefete betr. Die Erlebigung bes Thronftreits in Lippe burch ein Schiebsgericht und betr. bie Beranberung bes Regentichaftegefetes find in ber bom Landtag beichloffenen Form bom Regenten vollzogen worben. Gie werben foeben beröffentlicht.

- Die Morgennummer ber , Staatsb., Sta. bom Donnerftag ift abermale befdlagnahmt worben, wie wir boren, megen Beröffentlichung bes Beichluffes bes Amtsgerichts über bie geftrige Beichlognahmung. Die Staatsb. . 8 tg." beftätigt bie Melbung wie folgt: Als Grund biefer auffallenben Dagregel wird uns ein Berftoß gegen § 17 bes Brefgefebes angegeben, ber barin gefunden wirb, bag wir ben "gerichtlichen Beichluß" über Die geftrige Befdlagnahme beröffentlicht haben. Das ift awar eigentlich nicht firaffällig, icheint es aber in biefem Falle baburch geworben ju fein, bag unfere Sache mit ber Straffache Leder-Sarcon und bon Lupow berbunden ift, obwohl wir und gerabe mit bollfter Entichiebenheit gegen bie bon biefer Seite ausgestreuten Berbachtigungen gemenbet haben. Daburch murbe ber Beichlagnahmebeichluß zu einem amtlichen Schriftftud eines Strofprozeffes, was wir allerbings bei ber Beröffentlichung überfeben hatten. Das Ungewöhnliche bes Berfahrens lagt bies wohl entichulbbar exicheinen.

wo ihn jeboch die Burcht bor ber bort ausgebrochenen tunftlerifden Technit, Die er vorwiegend in Italien fich Cholera balb nach Sicilien trieb. Rachbem er in Balermo angeeignet hatte. Inbem er ben antilen, reimlofen Bers fechs Bochen lang taglich Seebaber genommen hatte, wollte er in Spralus, wo er am 11. Robember eintraf, ben Reims wieber auf bas richtige Daag gurad. Binter berleben. Sier erfrantte er am Fieber, mare aber feinen poetifden und litterarifden Rachlag berausgegeben. Probe folgen:

Platen ift eine eble, ariftofratifche Dichternatur, bie leiber bas Schidfal bieler bebeutenben Danner theilte: von ber großen Menge nicht berftanben gu merben. 3n feinem Baterlande fand er nur wenig Anerfennung; befonbers mußte es ihn franten, fich bon Beine in ben Schatten geftellt gu feben, beffen Regation und gerfebenben Bib er mit fefter Mannlichleit und doraftervollem Gruft betampfte. Daber fdreibt fich auch eine gemiffe Berbitterung Blaten's gegen Deutschland, beffen politifche Berbaltniffe feiner angeborenen Freiheitsliebe fo wenig gufagten. Blaten bleibt unbestritten bis auf Die Wegenwart ber forms gemandtefte Dichter ber Deutschen, ber burch Reinheit ber Sorm felbft einen Rudert übertraf, ber größte Deifter ber

bringen bie Berliner oppofitionellen Blatter bie nachfiebenbe, vielcitirte Cabinetsorbre Konig Friedrich Wilhelm III. vom 1. Januar 1799 wieber in Erinnerung :.

vom 1. Januar 1799 wieder in Erinnerung:
"Ich habe sehr missällig vernehmen mussen, wie besonders junge Offiziere Borzüge ihres Standes vor dem Eivissande be-haupten wollen. — Ich werde dem Militär sein Ansehen geltend zu machen wissen, wenn es ihm wesentliche Bortheile zu Wege bringt, und das ist auf dem Schauplatze des Krieges, wo se ihre Mitdürger mit Leib und Leben zu vertheidigen haben; allein im Uedrigen dars sich seine meiner Barger zu bridsquiren. — Sie sind es, nicht ich, die die Armee unterhalten, in ihrem Brode sieh das heer der meinen Besehlen anvertrauten Truppen, und Arrest, Kassarion und Todesstrasse werden die Folgen sein, die seder Contrabenient von meiner undeweglichen Strenge zu erwarten hat." benient von meiner unbeweglichen Strenge gu erwarten bat."

* Darmftabt, 22. Dit. Die Raiferin Frieb. rich traf furs nach 12 Uhr hier ein und murbe am Bahnhof bom ruff. Raiferpaar, bem Großbergogspaar und ben übrigen hier anwesenben Fürfilichleiten empfangen. Die Raiferin Friedrich fuhr im offenen Bagen mit bem ruff. Kaiferpaar und bem Großbergog nach dem Reuen Balais, mabrend bie übrigen Fürftlichfeiten in zwei offenen Bagen folgten. Die Rudreife nach Cronberg erfolgt im Laufe bes Rachmittags.

* Darmftadt, 22. Det. Die Raiferin Friedrich ift um 4 Uhr 20 Din. nach Schlos Friedrichshof gurudgereift. Gie murbe vom Großherzog und ber Großherzogin jur Babn geleitet. Bei ber Untunft maren auch ber preugifche Gefandte und ber englifche Gefchaftetrager am

Bahnhof jugegen gemefen.

Musland.

* Rom, 22. Oct. Die Ronigin : Mutter bon Bortugal und ber Bergog bon Oporto find mit Befolge beute fruh bier eingetroffen und murben auf bem Bahnhofe in offigieller Beife bom Ronige, ber Ronigin und ben bier anwesenden Bringen und Pringeffinnen empfangen. Bom Bahnhofe bis jum Quirinal bilbeten bie Truppen Spalier. Der Bring bon Reapel trof Bormittags 91/2 Uhr hier ein; feierlichen Empfang hatte ber Bring fich berbeten.

. Rom, 22. Oct. Bum Gingug bes Bringen von Reapel und ber Bringeffin Selene von Montenegro ift bie Stadt feftlich gefcmadt. Soon feit ben fraben Morgenftunden berricht reges Leben. Das Better ift un. ficher. Große Boltsmengen haben fich am Bahnhof bis jum Quirinal angesammelt. Filtft Rifita, Die Bringeseinnen Delene und Anna und Bring Mirto tamen um 11 Uhr hier on und murben bom Ronigspaar, bem Bringen bon Reapel und ben übrigen Mitgliebern ber Roniglichen Familie, fowie ben Miniftern und Beborben empfangen.

Bocales.

. Biesbaben, 28. October. Aus ber Magistrats-Cinung v. 22. Oft 1896

1. Die am 19.1. DR. ftattgehabte Berfteigerung eines flabtifchen

- Aus Anlağ ber Rarleruher Blutthat | Rheinbettes gwifden ber Rurfürstenmuble und ber Rettbergeau, gum Brede ber Bervollftanbigung bes Projettes ber Duderanlage für ben Fall ber Berlegung ber Riaranlage nach ber Rettbergsan.

3. Der mit bem Entwurf und ber Ausführung von Ginrichtungen gur Musichmudung ber ftabtifchen Strofen und Gebaube fur ben Empfang Ihrer Majeftaten bes Raifers und ber Raiferin betraut gewefenen Commiffion (herren Stabtafteffen Bedel, Stadtverordneten Reichwein und Billett und Stadtbaumeifter Bengmer) murbe bom Magiftrat Dant und Anerfennung ausgesprochen.

Bhre Raiferl. Bon. die Fran Groffürftin Con-ftantin, welde, wie berichtet, vorgestern Abend von bier abgereift ift, überreichte bem Besither bes "Barthotels", herrn Reuendorff und Frau, jum Andenten an den Besuch bes ruffifchen Raifer-paares im "Parthotel" eine Brillantnabei und ein Brillantarmband.

Bring Morin bon Cachien-Altenburg, Bruber bes regierenden Bergogs von Gochfen-Altenburg, und Gemablin, Pringesten ben Sachsen-Meiningen, traf gestern Bormittag 9 Uhr 11 Min. ju langerem Aufenthalt hier ein und nahmen im "Parthotel" Bohnung. heute trifft Ihre Durchlaucht bie regieren be Fürftin von Schaumburg. Lippe, herzogin bon Sachsen-Altenburg, hier ein und nimmt ebenfalls im "Barthotel"

Derr Geheimerath Brof. Dr. Schweninger ift von Friedrichsruh aus hier eingetroffen, um einige Consultationen mit herrn Medicinalrath Dr. Jacobs abzuhalten. Rach Aeußerungen bes herrn Geheimeraths ift das Befinden bes Fürften Bismard nicht nur ben Umftanben nach, sondern überhaupt ein febr gutes.

- Gir ben taiferlichen fof murben mahrend ber ber-floffenen Raifertage bie Toilettenfeifen fowie Stearintergen von ber renommirten Geifen- und Lichterfabrit 2B. Daub, Saalgaffe 8

geliesert.

v. Die Handwerkerversammlung, welche gestern Abend in den "Deutschen hof" einderusen und zahlreich besucht war, wurde von dem Borschenden des Innungsausschusses, hrn. Schreinermeister hi. Schneider der, erdsstung geleitet. Derselde rekapitulierte kurz die Berhandlungen der letzten Bersammlung, die darin gipselten, daß die Fortbildungsschule sür Ledrünge in die Abendiunden von 8—10 Uhr sallen sollten. Diese Ansicht theilte die ganze Bersammlung und wurde dieselbe auch unterkührt von der "Kausm. Bereinigung", dem "Kausm. Berein" und der "Handelsssammer". Sodann berichtete der Borschende über den Allge mid eutst die nhand wertertag in Heide über den Allge mid de utst die nhand wertertag in Heide über dem Allge eines als Delegirter angehört hatte. Dieser habe sich einstimmig für die Organisation des Hand wertestage sein, in der keine Spiel der Kräfte rase, sieheit gebühre ihr Lohn. Pflicht einer Regierung sei es, ehrliche Arbeit zu schühren; die jetzige Zeit, in der das freie Spiel der Kräfte rase, siehe der Handwertersand, ein Hauptiräger des deutsschen Allege und seiner gedeihlichen Entwicklung, in Gesahr, zerrieden zu werden. An diese Aussührungen schloß sich eine längere Diskussion, herr Wechaniter Betterling sührte aus, daß in einer Organisation kein Floang liege, Niemand wolle zum Zunste Sopie Organisation fein Zwang liege, Niemand wolle jum Bunft-Bopfe gurudfehren. Damit wollten bie Gegner ber Organisation nur ichreden. Man wolle nur, daß ber ein Meister sei, ber etwas geichreden. Man wolle nur, dag der ein Dienjer jei, der eiwas geiernt habe, also nur einen vern un ftig en, ergiehlichen 3 wang. Warum fenne man benn in anderen Fächern, 3. B. als Jurift, Arzt, Lehrer, ic. einen Befähigungsnachweis? Derr Sulzbach betonte, daß das handwert leiber im Solbe des Kapitals fiebe. Rur durch die Organisation des handwerts sonne dem abgeholfen werden. Man solle fich durch Richts abschrecken laffen, auch nicht durch die flei nen Geldopfer, die dem handwert babaret auferlogt warren; die wurden tautendiach autoemogen. baburch auferlegt wurden; die wurden taufenbiach aufgewogen. Die Regierung biete jett dem Sandwerferftanbe ju feiner Bebung die Sand, man moge fie baber bantbar annehmen. herr Tapes gierermeifter & altwaffer befinirte ebenfalls bas Wort Zwang Bauplates Ede Abelhaidstraße und Kaiser-Friedrich-Ring hat wegen zu niedrigen Gebotes die Genehmigung nicht erhalten. Das Grundstüd wird einer nochmaligen bisentlichen Bersteigerung ausgeseht werben.

2. Die Baudeputation wurde beauftragt, die erforderlichen ber Regierung. Die Anwesenden finnten der Heiserstand ber Regierung. Die Anwesenden finnten dem Ginne der Residentlichen der Flagten der Regierung. Die Anwesenden finnten dem einstimmig zu und Schrifte zu ehnn zur Untersuchung der Bodenbeschaffenheit des wurde dann noch solgende Resolution verlesen und einstimmig au-

wieder gur Geltung brachte, führte er bie Anwenbung bes

Bahrend er in feinem exften humoriftifden Marden wahrscheinlich genesen, wenn er nicht in bem Glauben, von brama "Der glöserne Pantoffel" (1823) noch zu ben ber Cholera befallen zu sein, burch Anwendung falscher Mittel, Romantitern in naher Berwandtschaft fteht, bat er bereits nämlich den übermäßigen Gedrauch von Kamphergeist und im "Schat bes Mampfinit" (1824) fich von ihrem Ein-Ramillendetolten seinen Tod selbst beschleunigt hatte. fluß frei gemacht, und tritt ihnen in den späteren Der Dichter verschied, erst 39 Jahre alt, am b. December posemisch satrisschen Lustspielen, durch die er sich den Ruhm 1835, feine fterblichen Ueberrefte murben in ber Rabe ber eines beutschen Ariftophanes erwarb, mit offenem Bifir Stadt Spratus in dem Garten ber Billa Landolina bei- entgegen. Gein bebeutendes Formtalent zeigt fich, abgegefest. Ueber ber Gruft ließ ber Befiger, Ritter Lanbolina, feben bon feinen Binbarifchen Symnen, Die er far bie ein Marmor - Dentmal errichten. Die Trauerfunde bon beften aller feiner Dichtungen erflarte, namentlich in feinen Blaten's Tod fand in Deutschland Die aufrichtigfte Theile Oben, burch bie er nach Rlopftod, wie er felbft in feiner nahme. Gine Dde Muguft Ropifc's rief in den Bergen Grabichrift" fagt, ben zweiten Breis errungen. Dier fei aller Berehrer bes Dichtere Die Große bes Berluftes, ben nur auf bie berrlichen Oben: "Raffanbra", "Der Befub Die beutiche Boefie erlitten, mach. 3ob. Mindwip fdrieb im Dezember 1830" und "Floreng" bingewiefen. Dit eine Biographie Blaten's, Die Karl Gobete in ber Gin- berfelben Meifterichaft behandelt er orientalifche (Ghafelen) leitung zu ben Berten bes Dichters noch weiter ausführte. und italienische Bersmaße (Ritornelle und befonders Mindwig, ber mit Blaten in Briefwechsel ftand, bat auch Sonette). Gins ber venetianischen Sonette moge bier als

> Benebig liegt nur noch im Land ber Traume, Und wirft nur Schatten ber aus alten Tagen, Es liegt ber Ben ber Republit erichlagen, Und obe feiern feines Rerters Raume,

Die eh'rnen Bengfte, die burch falg'ge Schaume, Dabergeichleppt, auf jener Rirche ragen, Richt mehr biefelben find fie, ach, fie tragen Des forfitan'ichen Heberminbere Baume.

Bo ift bas Bolf von Ronigen geblieben, Das biefe Marmorbaufer burfte bauen, Die nun verfallen und gemach gerftieben?

Rur felten finben auf ber Enfel Brauen Der Ahnen große Buge fich gefdrieben, An Dogengrabern in ben Stein gehanen." -

Barb auch feinen Iprifden Gebichten nicht ber Er= folg gu Theil, ben ber Dichter geträumt hatte: "Dag nach Meonen noch, mas fein Gemuth erftrebet, im Dand berliebter Jünglinge, geliebter Dabchen lebet" - bagu wiegt in ben meiften bie Refferion und Abfichtlichteit gu febr bor, fo finden fich boch unter ben "Frühlingeliedern" aus bem Jahre 1835 mahre Berlen an Tiefe bes Gefühls und fatmeller Schonheit, wie bas prachtige, bas mit ben Strophen

Ladenmiethe, deshalb

"Guß ift ber Schlaf am Morgen, Und alle meine Gorgen Sab' ich gur Rub' gebracht. Dit feuchtem Mugenlibe Begruß' ich Sain und Mur: n herzen wohnt ber Friede, Der tieffte Friebe nur."

Gin anberes fangt an:

"Ermann', o Berg, bich und vergiß Die beften beiner Triebe, Wenn auch der Botheit Schlangenbiß Das noch geblieb'ne bir entrif, Das lehte Blid ber Liebe!"

und ichließt mit folgenber Strophe:

"Berichließe bich but flolges Berg, Mit allen beinen Beiben; Erfcheine talt und fcproff wie Era. Und treibe mit bem Leben Scherg. Und lachte beim Berfcheiben!"

Gin wunderbarer Wohllaut flingt uns aus bem von Gerb. Möhring frimmungsvoll in Dufit gefesten, ichon 1815 gebichteten Bieb entgegen:

> "Duften nicht die Laubengange? Dbr' ich nicht die Wipfel faufeln, Linde Maienwinde fraufeln Den umbufdten fillen Rhein;

Wiesbadener General=Alnzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Ctabt Biesbaben.

Mr. 250.

Camftag, ben 24. October 1896.

XI. Jahrgang

Zweites Blatt. =

"Wiesbadener General - Anzeiger", Amtlices Organ ber Stadt Wiesbaden,

empfiehlt fich allen Ginwohnern von Biesbaden und ber Umgegend angelegentlichft jum Abonnement. Jebermann fann fich von ber Reichhaltigfeit feines Inhaltes und feiner wichtigen amtl. Betanntmachungen felber überzeugen burchein

Abonnement für ben gangen Monat () frei in's Saus.

Der "Biesbabener General-Angeiger" hat nachweislich die zweitgrößte Auflage aller naffauischen Blätter, er ift baber ein borgfigliches Infertionsorgan, bas von faft fammtlichen Staate- und Gemeindebefiorben in Maffan ju ihren Publitationen benutt wird und bei feiner großen Berbreitung in Stadt und Tand für die

Wissbadener Geschäftswelt unentbehrlich ift. Brobe-Rummern und Infertions . Anfchlage werben jederzeit gern toftenfrei überfanbt.

ፙኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯ<u>ኯ</u> In Treue erprobt.

Original-Roman von DR. Schoepp. (Rachdrud verboten.)

"Bir find aber gang von unferem Thema ab-gefommen, lieber Obeim," begann er nach langerer Baufe mit fanfter Stimme; "ber tote Luftchen hat uns aus feinem Grabe beraus ben Streich gefpielt."

Erfuche um bie foulbige Sochachtung por bem Gatten ber Legationsrathin v. Lutigen," flang es außerft ben Ramen Solten mit gutmuthigem Mitfeib ausgesprochen gemeffen gurud, jum bochften Erstaunen bes jungen Mannes.

"Begreife wirtlich nicht, lieber Obeim -" Braude auch Deine Beisheit nicht ; barfit fie behalten." Beleibigt manbte fich ber Rittmeifter ab.

"Bitte Dich alfo, juguboren, mas ich gu fagen babe." Der junge Solten fab gur Bimmerbede auf und

"Mertwarbig," murmelte er gang leife, ben Anfang. gu feiner Rebe fuchenb.

W. Dougtor,

Oranienstrasse

Ruprecht erbarmte fich. "Bir maren bei ben Leibes. erben, Obeim."

Unficherheit - beabfichtige namlich - bebufs eines Beibeserben -" fein Blid begegnete bilfesuchenb bem bes Reffen ; Ruprechis freunblich gutmuthiger Gefichtsausbrud machte ihn völlig verwirrt.

"Wertwürdig - - !"

Graf Ruprecht gog bie Uhr. - Um halb acht Uhr les bin ich befohlen, lieber Obeim ; vielleicht lagt es fich

"Rein, nein! Es ift meine Bflicht -" enblich ein wurdiger Anfang - "meine Pfiicht, Dir, meinem nachften, mannlichen Bermanbten mitzutheilen, bag es mein fefter, langfabriger Entichluß ift, ju berathen."

Baaas — "Und zwar bie vermittmete Legationsrathin von Luttgen, geborene Baroneg Bellinghaufen. Soffe, Du haft nichts bagegen einzuwenben ? Die nothigen Goritte finb - ab - fcon eingeleitet."

Entichluß am beften zu erfennen mar. Stolzer richtete wort folgen gu laffen ober gleichfalls aufzuspringen unb fich fein Obertorper auf, bie weißen, ichmalen Finger feine Meinung gu verfechten, jog er mit größter Rube ftrichen ben teden Schnurebart - es fab aus wie eine fein Cigarettenetui hervor, bebiente fich und bielt es fei-Berausforberung - ein Bein über bas anbere gefclagen, nem Bermanbten bin.

blidte er boshaft und triumphierend auf ben Reffen. "Mun, mas fagft Du ?" bebeutete biefer Blid. jungen Beibe zu benten, als Bielicheibe beimlichen Spottes Du über einen Graben - fie umidwarmt von jungen und alten Bewunderern -- bas Blut ftieg ibm gu Ropf. Es mar feine

ein lautes Rauspern aus feinem Grubeln erwedte, "fann nahm wirflich bie Cigarre, bie ibm Ruprecht empjoblen. nicht glauben, bag ein Dann wie Du fich fo fortreißen laffen follte."

gurudguhalten.

"Bas ?" Dit offenem Munbe ftarrte ibn ber Graf so Boben. In enischenden Augenbliden fehlten ibm Seffets ftuben. "Was?,"
gewöhnlich bie passenben Worte.

Sweiser beit beiten Sanden auf die Lebne des außerst gngenehm wirken musse, gewöhnlich bie passenben Worte. "Ras?,"
"Rein voller Ernst. Fasse meine Worte auf, wie im Rennklub. Der Oberst hoffte,

"Mein voller Ernft. Faffe meine Worte auf, wie im Renntlub. Der Oberft hoffte, uns alle ju feben - Du willft - ich muß Dir fagen, parbon, Obeim - es ,,Sollft Dir meinethalben teine Pflichtverletung mare bie größte Thorheit Deines Lebens -"

"Thorheit ?" "Leibeserben - bm - ab - Teufel, welche Beib freift. In Deinem Alter foll man bie Bernunft ich um fieben nicht ju Saufe bin."

berrichen laffen. Du aber willft ber Befellicaft ein ein Schaufpiel bieten um einer Laune willen. "Laune ?" Gine bebentliche Rothe ftieg in feinem

Antlig auf. Geine Banbe gitterten leife.

"Was ift es fonft ? Gine Laune ber Lutigen ift

. Frau Legationsrathin!" verficherte ber Graf erbittert und fab muthend zu bem Reffen bin - eine Laune, "wenn fie Grafin Solten werben will. Und bas wird fie! 3d will's fo! Sabe geschworen, bag fie Grafin Solten werben foll, verftanben ?"

Emport fprang er auf, lief im Zimmer auf unb ab und blieb enblich vor Ruprecht fteben, bie Sanb gur Fauft geballt. Dit bem Fuß ftampfte er auf und bie Augen funtelten por Buth.

"Berftanben!" fcrie er noch einmal. Auf Ruprecht mußte feine Erregung einen wunder-Des alten Solten Organ batte fich bei biefer bar beruhigenben Ginbruck machen. Anftatt, wie fein Erffarung in feiner gangen Starte entfaltet, worans fein Obeim es wohl erwartet haben mochte, eine bibige Ant-

e er boshaft und triumphierend auf ben Reffen. "Siehst Du, Onkel, so gefättst Du mir", sagte er "Nun, was sagft Du?" bebeutete bieser Blid. gemuthlich. "So kenne ich Dich und habe Deiner so ber Rittmeister aber war noch sehr verblufft, baß in liebevollster Beise oft gedacht. — Richt biese, Onkel, er fogar bie Softichkeit unterließ, bem Obelm Glud gu fie ift Dir gu fchmer - bie fleine belle ift gu empfehlen. bem großen Entschluß zu munichen. Roch tam es ibm Feuer? Sier, bitte. — Aber biefe Salonrolle mit all nicht in ben Sinn, was ibn felbst biefes Ereigniß kostete; bem unnüten Plunber, wie Du einmal zu sagen beer bachte auch nicht an bie Dame, bie ibm Tante werben liebtest, kleibet nicht. Graf Holten ift fur seine Bekannten follte; nur ber Ontel ftanb ibm por Augen. Er fab ben ber Baibmann, ber Landwirth, ber tollfubne Reiter. alten, hageren Mann, ber fich im Beftreben, jung gu Gin Bergnugen ift's Dich auf bem Traber gu feben. ericheinen, felbft bes toftlichften Schmudes, ber bem Alter Durchlaucht ermahnte noch vor einigen Tagen eines Deiner verlieben ift, beraubte: ber Burbe. Den Fluch ber Reiterfunftstude. Bei einer Deiner Jagben mar's -Laderlichteit fürchtete er fur ibn. Ihn neben einem iconen, bie große Berbftjagb auf Rremit, glaube ich, ba festeft

Graf Soltens Aufregung fcien bei Ruprecits Geplanber vollig gewichen. Die Berlegenheit, bie fic bei ben erften Worten Ruprechts feiner bemachtigt, ber Pflicht, ben Obeim von einem fo folgenschweren Schritt Merger über feine Beftigfeit, bagu bie entschiedene, rubige, überlegene Saltung bes ihm gewaltig imponierenben Ritt-"Ge geht nicht, Dheim," fagte er enblich, als ibn meifters ftimmten ibn febr fleinlaut, febr gefügig; er

"Du bift um halb acht Uhr befohlen?" fragte er enblich nach langer Baufe. Ruprecht tonnte nicht im Zweifel oarüber fein, baß feine Berabichiebung jeht

"Da - nicht gerabe befohlen, Dheim. Befprechung Sollft Dir meinethalben teine Pflichtverlepung gu Schulben fommen laffen."

"Thu ich auch nicht, befter Ontel : Beinrich bat Ja, Dheim, Thorheit, wenn Du jest noch ein junges Orbre, bem Borfipenben Deine Antunft gu melben, wenn

Rieues aus aller Welt.

rief ein mertwürdiger Prozes zum Zwecke der Ungiltigkeitserstärung einem Tahre beebeutendes Ausselbeiten hezeich in Wien lebenden die Ausselbeiten und ein unrichtiges Lebensalter angegeben. Im Berde Geriglich Schapeleiten begeichnet und ein unrichtiges Lebensalter angegeben. Im Jahre 1894, nachdem dies Kind bereits gestorben und sie Muster eines zweiten, Kenia getausten Mädchen geworden sei, habe sie Sunter eines zweiten, Kenia getausten Mädchen geworden sei, habe sie Sunter eines zweiten, Kenia getausten Mädchen geworden sei, habe sie Sunter eines zweiten, Kenia getausten Mädchen geworden sei, habe sie Sunter eines zweiten, Kenia getausten Mädchen geworden sei, habe sie Sunter eines zweiten, Kenia getausten Mädchen geworden sei, habe sie Sunter eines zweiten, Kenia getausten Mädchen geworden sei, habe sie Sunter eines zweiten, Kenia getausten Mädchen geworden sei, habe sie Sunter eines zweiten, Kenia getausten Mädchen geworden sei, habe sie Sunter eines zweiten, Kenia getausten Mädchen geworden sei, habe sie Sunter eines zweiten, Kenia getausten Mädchen geworden sei, habe sie Sunter eines zweiten, Kenia getausten Mädchen geworden sei, habe sie den Michel Sunter eines zweiten, Kenia getausten Mädchen seworden sei, habe sie den Michel sie Sunter eines zweiten, Kenia getausten Mädchen seworden sei, habe sie den Michel sie Sunter eines zweischen und sog den Michel sie einem Fuße und zog den Michel sie einem Fuße und zog den Michel sie einem Fuße und zweischlicher aus dem Judichen der sied sie einem Fuße und zweischlicher Sunter den Beite derwort. Der Hauster eines zweischen und sie sied seinem Fuße und zweischlicher und zweischlicher Kanter aus dem Heite den unter dem Beite derwort. Im Sied seinem Fuße und zweischlicher und zweischlicher und zweischlicher und zweischlicher Kanter aus dem Beite derwort. Der Hauster eines zweischlichen Stellenden und zweischlicher Kanter aus dem Beite derwort. Der Hauster eines zweischlicher Leinem Beite derwort. Der Hauster eines zweischlicher und zweischlicher Kanter der einem Kic - Gine romantifche Che. Bor ungefahr einem Jahre als legitime Gattin bezeichnete, lief Dauptmann Moore burdharn Froegger beim Biener Sanbesgerichte ein Gefuch um Ungiltigfeits. erliarung ber Ehe einbringen, nachdem er - wie fich fpater ergab - auch beim englichen Gerichte eine Scheibungsklage eingebracht hatte. Die eingebrachte Klage gleicht einem formlichen Roman. Darnach genas Fraulein Montaru in Ficht eines Madeinen, bem ber Rame Maria Mauriel Balerie beigelegt wurde. Behufs Gin-tragung in's Taufbuch erfchien bamals hauptmann Moore in Be-gleitung eines Freundes Namens henri Botthof beim Barrer von Idi, Frang Weinmager, wobei ber Freund den Dolmetich machte. Er gab herrn Boore als berheitrathet, bas Sind als ehelich aus, und Moore ließ es dabei, angeblich, weil es fein Bunich war, daß bas Kind als legitim gelte. Mis aber der Taufschein oeisgestellt

damit das Kind als ebelich eingetragen werde. Auch habe Colepine lagen auf ver Ced.
Montaru sich seichen "de Bendome" genannt, sich fälschlich als Epanierin bezeichnet und ein unrichtiges Lebensalter angegeben. Im Jahre 1894, nachdem diese Kind bereits gestorben und sie Rick!" Der Hausbeforger erwischte den unter dem Bette Liegenden die Mutter eines zweiten, Tenia getausten Mädchens geworden sei, dei einem Juke und zog den Mann hervor. Erst nun erwachte habe sie den damals in Isch ausgestellten Trauungsschein aus jeinem Kosser genommen und mit einem Wale die Rechte einer sich und neben sich Widersand gefunden habe und deshalb sein legitimen Gatten beaufprucht, obwohl sie laut angeblicher Bereindarfürchterlicher Traum, daß er lebendig im geschlossenen Sarge liege, auch im wachen Lusiande eine Forsetung gefunden hattel Gegen verftandigt murde, wird in Wien vorerft die Competeng bes Ge-richts geprüft und ein Termin angeordnet. Es ift jedoch nicht ausgeschloffen, bag in biefer eigenartigen Sache ein Bergfeich gu Stanbe tommt.

- Gine Schredensnacht. Das Biener "30. Ertrablatt" ergablt : Der Gemujebanbler Johann 3. bewohnt ein Bimmer in Afreuniethe bei einer in ber Rothelbwenguffe im IX. Begirte wohnenden Bafderin Ratharina D. Der Gemufebandler pflegt giemlich oft im Rreife munterer Beder ein Glafert ober auch mehrere Biertein Bein über ben Durft gu trinten und erft fpat bei Racht in fein Beit gu fchlupfen; aber er thut bies fiets in aller Stille, ohne die Quartierfrau und ihre Tochter im Schlafe Um fo mehr erfchraten Mutter und Tochter in ber Racht gum Mittwoch ber vergangenen Woche, als aus bem Cabinet lautes Siohnen und Rufen berausbrang. Die beiden Frauen waren entfett, als fie beutlich die Stimme bes Grungeugmenichen ertannten bas Kind als legitim gelee. Als aber der Taufschein onegestellt werden sollte, herr Moore aber keinerkei Dokumente besah, trug, ber Psauer Bedeuten und verlangte, daß die Muster des Kindes und die Stimme des Grünzeugmenschen erlannten und die Worte vernahmen: "hilfe! Nettungl. . . Ausgraben! . . Dies geschah, und Moore stindes in Interesse des kindes — d

bloge Ceremonie gewefen, die er über fich ergeben laffen mußte, Johann 3. germublt, aber leer. Gin Copffiffen und die Bettbede trochen war, fuchte er nicht bie Rettung ! Das Entfeten ber "Retter" ging in ein Sollengelachter über und feit biefer Schredensnacht wird herr Johann 3. im gangen Saufe nur ber "Bebenbig Begrabene" genannt.

- Drei mertwürdige Dinge. Bei ben Quatern prebigen auch die Frauen. Gine biefer Kangelrebnerinnen in Philadelphia fagte neufich in einer Predigt: "Drei Dinge gibt es, über die ich mich am meiften verwundere. Das Erfte ift, daß die Kinder fo thoricht find, mit Steinen auf die Obfibaume zu werfen, mabrend boch bas Obft, wenn es reif ift, von felbst berabfällt; bas Bweite ift, warum bie Manner so thöricht find, in ben Krieg zu gieben und einander zu toten, mahrend fie boch, wenn fie es unterließen, einst einander gat toten, wurden; und bas Dritte ift, warum bie jungen Ranner so unflug find, ben Frauenzimmern nachzulaufen, mahrend, wenn fie bies unterliegen, die jungen Frauen boch

Seite 10.

Der Alte fniff Die Lippen ein - und munichte ben Reffen ine Pfefferland.

Samftag

"Bielleicht gebe ich frater - Frit Bellinghausen ift - Du weißt, wir fieben im engen Bertebr." Graf holten beuchelte Gleichgiltigfeit.

Benn Du municheft, lieber Ontel, will ich ihn von Deinem beabfichtigten Bejuch unterrichten."

"Richt nothig. Ruprecht verbeugte fic.

"Ramlich beshalb nicht nothig, weil - ab - weil weil it nur ber Legationerathin von Luttgen meine Aufwartung machen merbe."

"Die im Saufe Schlüter Gaft ift!"
"Werbe icon um die Ehre bitten, mich ihren Berwandten vorzustellen." Graf Ruprecht erhob fic, 30g ben Baffenrod gurecht und begann mit langen, brohnenben Schritten bas Bimmer gu burchmeffen,

(Fortfetung folgt)

Schwarze Seidensteffe

sowie weisse und farbige jeder Art zu wirklichen Fabrikpreisen unter Garantie für Acchtheit und Haltbarkeit von 35 Pfg.
bis 15 Mk. p. M. porto- und zeilfrei in's Haus. Beste u. direkteste
Bezugsqualle für Private. Tausende von Anerkennungsschreiben.
Muster franco Doppelies Briefporto nach der Schweiz.

Adolf Grieder & Cie, SeidenstoffKönigl. Spanische Hoflieferanten.

1b

Kinderlänt

in denkbar grösster Auswahl zu bekannt reellen und billigen Preisen empfiehlt

Louis Rosenthal 46 Kirchgasse 46, im Hause Blumenthal & Cie.

La. Pfüll. Steingaffe 1, Parterre,

empfiehlft bei feinfter Ausführung und ichnellfter Lieferung: 25 Pfg. Oberhemd zu majchen und bugeln 6 Pfg. Rragen 10 Bfg Baar Danichetten 1.70 me Rleid 60 Bfg. Garbinen per Blatt

Mein Frisenr= und Parfümerie - Geschäft

27 Taunustrage 27.

Paul Wielisch,

Damen-, Berren- und Theater-Frifeur,

für Saar- und Bartpflege. 3726

Idjrapenborg's Rheumatica.

(Bum Batent angemelbet beim Raiferi. Patentamte.) Anerkannt vorzügliches Mittel gegen Rheumatismus, lindert ichon nach 3 bis Amaligem Einreiben jeden rheumatischen Schmerz. Alleiniger Fabrikant: 3. Schrapendorg, Mainz, Steingasse 9. Preis per Flasche: Mark 1.70 incl. Schafswolke. Zu beziehen in Apotheleu und Droguerien. NB. Abeumatica ift fein Geheimmittel, sondern Destillat aus fark atherischen Kräutern, wie auf der Flasche durch angegebene Bujammenfenung erfichtlich,

C. V. Bockum-

prakt. Thierarzt

Bismarckring 18.



Welches Consumgeschäft billiger?

Borgiigt. Weigenmehl 12 Bf. | Borgiigt. Speifefett per Bib. bei 5 Bfo. 11 Pf. Suppen- u. Gemiljennbelu 20 Pfg., bei 5 Bib. 18 Pf. Reiner Weizengries 14, 20

n. 24 Pf., bei 5 Pfo. 13 Pf. Reis (fein Bruchreis) 12 Pf. Erbsen, Bohnen, Linsen per Pfd. von 12 Pf., bei 5 Pfd. 11 Pf.

Beinfchm. Marmelabe per Gimer 10 Bfb. DR. 2.50. Feinschm Zuckerrübenkraut bei 10 Pfb. 35 Pf. per Pfb. 12 Pf., bei 5 Pfb. Beste Kernseise bei 5 Pfb. 20 Pf.

Borgugl. Margarine 50 unb Bi., Cocodunfibutter 60 Bf. Feinfchm. Speifeol per Sch.

40, 48 und 60 B Beinichm. Biibol (Borlauf) per Sch. 26 Bf. Brennfpiritue bis 90 pet. per

Cruftallfoba per Bib. 4 Bf bei 10 Bib. 35 Bf.

Doll. Bollharinge 4, 6 und 8 Bf., Dob. 45 Bf.

J. Schaab, Graventrage 3.

Sammtliche auch die feinsten Qualitäten zu entsprechend fleich billigen Preisen. Auf Bunsch tägliche Rachfrage und alles rei in's Saus.

à Mk. 1,00) = Pfeffermünz Doppelkümmel,, " 0,90 Berl. Getreidekümmel 1,40

liefert flaschenweise in vorzüglichster Qualität.

August Poths,

Liqueur-Fabrik,

gegründet 1861,

Friedrichstrasse 35, Comptoir im Hofe.

Braudenburger Daber-Karto

Rur bas Befte, mas auf Daber'ichen Boben machit, - von bemfelben Rittergute, von bem ich alljahrlich begiebe - habe bie gange Cresceng erworben (alfo feine gufammengewürfelte, auch feine Sprit-und Starte Baare, fonbern wir flich echte, In. gart, mehlig ausgesuchte, bochfeine, gesunde Baare, und gang borguglichem Gefcmad. Befiellungen bitte in meinem fur ben Berfanbt ertra eingerichteten Lotal Meroftrafte 34 ju machen, wofelbft auch Broben von jest ab permanent gu haben.

früher Alte A. Weller-Koenen, Colonnabe 32/33.

Schöne Mänschen-Kartoffeln, ber Etr. 3.50 Mf., besgleichen gute mehlreiche englifche fartoffeln, ber Etr. 2.50 Mf. Schwalbacherftrafe 14, Gg. Ohl.

Rohlen ber beften Bechen

Buchen=, Siefern=, Scheit= u. Angundeholy, Holzkohlen, Johkudjen, Briquetts und Anthracitkohlen, Bilghate.

fowie

liefert billigft bie Rohlenbandlung von Karl Riehl, (friiber in Firma Schachtfit. 7

Kohlen u. Brennh 129

nur befter Qualitäten,

Borde, Diele, Satten, Schalter, Gifth- und Bettfüße, Auffane, Capitale zc.

in allen gangbaren Sangen und Starfen empfiehlt Bleichftrafic Wilhelm Rau, Hr. 19. Bau., Dobelichreinerei und Garg-Magagin.

Mit mehreren golbenen Medaillen pramiirt, dem frangöhichen Cognac an Gute gleichflehend und an Qualitat, wie Aroma unerreicht ift ber bereits in über 5000 Beicaften Deutichlands eingeführte

Sehr alte Kornbranntwein,

reell gebrannt aus Gerstenbarrmalz und Roggentorn von E. S. Magersteisch, Wismar a. d. Oftsee. Gründung der Kornbranntweinbrennerei u. Läger im Jahre 1784. Bro 3/2 Literstasche zu At. 1,50 zu baden: E. Acter, Hoft, am Martt. Wilh. Deinr. Virf, Abelhaid-und Oranienstraße-Ede. E. Brode, Abeinstr. 40. A. Brode, Kaif-Frdr.-King.

G. Brobt, Albrechtfir. 16.

6. Bücher Rachf., Bil-beimstraße 24. Fr. Blant, Bahnbofftr. 12. I. S. Bürgener, hellmund-ftraße 27 u. Morithftr. 64. Bet. Enders, Mickelsberg 12. Auguft & gel, Boflieferant,

Taunusfit. 4.
Sch. Eifert, Martifit. 19.
Bernh. Erb, Karliftt. 2.
Carl Erb, Reroftraße.
J. E. Gruel, Wellright. 7. 3. Sanb, Mubigaffe 18. F. Rfit, Rheinftr. 79. Chr. Reiper, Webergaffe 34.

C. Reiper, Rirdig. 52

M. Brosbach, Kalf.Frbr.-Ring. Dr. Piroth, Roonftraße. J. Mapp, Goldgasse 2. J. M. Roth Nachs., Burgftr. Fr. Rompel, Ede Reu- und

Chr. Rinel Wive., Bafner-

M. Schirg, (3nh. Carl Mert), Schillerplat 2. Oscar Siebert, Launusfir. E. A. Schmibt, helenen und hitrage-Ede.

Gg. Stamm, Delaspeeftrage 5. r. Strasburger Rachi., Emil Dees jr., Kirchgaffe u. Ede Faulbrunnenftraße.

216. Wirth Nachf., Kirchg. 3. 28. Weber, Moright. 18.

Zu allen Waschzwecken

am Beften, benn fie erfpart mubebolles Reiben, icont die Bafche und bermafcht fich langfam.

Ber Bfb. 32 Bfg., bas 5 Bfd. Paq. M. 1.50. Stets vorrathig bei

2B. D. Birt, Abelhaibftr. 3. C. Bürgener Radfl. Sellmunbitraße Dienftbach, F.M., Rheinftr.8" G. Cbel Biu., Ablerftr. Jac. Fret, Schwalbacherftr. D. Fuche, Saalgaffe M. Danbach, Wellritftr.

3. C. Reiper, Rirdigaffe

8. Riin, Rheinftrafe.

C. 23. Leber, Bahnhofftr. M. Mosbach, R. Friedrich-Ring 23. Plies, herrengartenfir. Chr. Rinel 2010., Safuergaff 3. M. Roth Rachff., RL Burgft 2B. Schild, Friedrichstraße Fr. Schmibt, WBbrthftrage M. Stöppler, Oranienftraße Brl. 2 Deing, Schwalbacherft Och. Bboraleti, Romerberg 2/4. Balt. Bboraleti, Roberfrage. 2. Schiller, Bellmunbfir.

Altrenommirte Bezugsquelle für Diisen und

H. Profitlich Nachfolger,

20 Metzgergasse 20. Rinder-Migen, blan Cheviot 50 Berren-Dinnen, Commerftoffe 6theil. Bollftoff Joten Dedel

Rilghitte, Rnaben- und herren-, 1.25 Man bittet, genau auf die Firma H. Profittich

Nur 5 Pf. toftet unter biefer Rubrit jebe Beile bei Borausbezahlung.

Birb unter biefer Rubrit eine Angeige für breimal bestellt, fo ift bie vierte Anfnahme umfouft -

Mazeigen für diese Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unserer Expedition einzuliefern.

Denken Sie

bei Aufgabe von kleinen

Anzeigen an diefes Blatt.

Sie fparen Gelb und

haben Erfolg.

Maffit gold. Trauringe tiefert bas Stud bon 5 Mt. an.

Revaraturen an fammtlichen Schmudfachen, fowie Renanfertigung berfelben in fauberfter Ausführung und allerbilligften Breifen.

F, Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden. 4551

> Wegen billiger Ladenmiethe! Ant LMark

neue Weber Chib .- o. Anferuhr Reinigen 1.40. Rene Uhren allerbilligst.

Strengft. Gewiffenhaftigfeit Chr. Lang, 920* Gold. und Gilberarbeiter, 28 Steingaffe 28.

Kür Arbeiter

Arbeitehofen bon M. 1,50 an, Englischleber-Dofen in weiß, gran u. duntel von M. 2,50 an, Anaben-Angüge v. 2 D. an. Alle anderen Sorten Arbeits-hofen, Gadrode, blau-leinene Anjüge, Maler-, Tapezierer- und Beigbinderfittel, hemden,Rappen, Schurzen u. f. w. empf. billigft

Beinrich Martin, 18 Mengergaffe 18. Biebricherftrage 19

I. Qualität Rartoffeln

für ben Winterbebarf gu baben. Richt von der Babn transportirt, Broben fieben zu Dienften. 1190

Gin Alavierspieler empfiehlt fich ben geehrten herrichaften bei Beranfialtungen von Krangchen und Sochzeiten. Rab. Friedrichftr. 36, Gartenb.L.1.336*

Alle Pubarbeiten werden fon und fonell ausge führt, fowie bute von 50 Bf

Rirchhofgaffe 2. 3. Stod. Wiodes.

Bute werben geichmadvoll und billig garnirt. G. Meng, Bellripftr. 3, Sth. P.

Costüme aller Art werben angefertigt, in und außer dem Saufe

Rab. Bartingftrafe 13, 3. Arbeiterwaiche wird angenommen u. bill. beforgt.

1091" Selenenfir. 5, Borbb. 2Er. Im grantigneiden empfiehlt fich Dath. Bobr, 582* Selenenftr. 16. Mb

Arautichnitter Bal. Betri wohnt Sti. Donheimerftr. 5,

ist zu haben in der Schöner Radmantel, Geletage) 5 Zimmer nebst Zu. Seitenbau Parterre, 2 Zimmer mit ober odnie General-Anzeiger, in für 6 Mart zu vertaufen.

Warktstraße 26. Seines R. exper Stod. 686 2. Behrens, Langgasse 5. Auch Borderhaus 1 St. 4824 Steingasse 2. Barrerre

Fr.Kuhn's Klettenöl

gur Starfung und Erhaltung ber haarmurgeln, fowie gur Berbinberung bes Ausfallens ber Saare

Franz Kuhn's Enthaarungspulver anertannt beftes unichabl. Mittel. Franz Kuhn, Barf., Rürnberg. In Wiesbaben bei Louis Schild, Droguerie, Langgaffe 3, E. Moebus, Drog., Zannus-firafic 25 und Otto Slebert, Drog., vis-à-vis d. Rathh. 7926

Belegenheitskanf!

300 rothe Betten m. fl. unbebeut. Fehlern follen um Erfpar. e. öffentl. Auction schnellftens vert. werben. 3ch bert. fo lange Borrath ift für 10 DR. Ober-, Unterbett u. Riffen reichl.gefüllt, f. 15 DR., rothe&Sotel-bett, 1 Ober-, Unterbett u. Riffen mit weich. Bettfebern 20 DR. prachtv. roth. Ausftattungsbett, cpl. Gebett, extra breit, mit prima feberb. Julett und prachte, Fullung. Bettfebern-Breisl. gratis. Richtp. gable vollen Betrag retour, baber fein Rifico. A. Kirschberg, Leipzig, Pfaffendrorfestr. 5. 8516

!! Triamph-Accord-Zither!!

patent., hocheleg. und solides Instrument, von Jedem sofort Instrument, von Jedem sofort spielbar, 6 Accorde, 25 Saiten, prächtiger voller Klang, mit sämmtl. Zubehör u. 5 Noten-heften, sus. ca. 100 Stücke enth: sur Mk. 13.75 mit Verp. g.Nachn. Tägl. ungef. Belobig. Rich. Kex, Musikw., Duisburg.

Gekittet wird Glas, bafter, Meerfcaum fowie alle Runftgegenftanbe. Borgellan feuerfen, sodaß es zu Mem wieder brauchbar ift. D. Uhlman, Rolte Nachf., Kirchgasse 23, 2.

Rohrstühle merben gut geflochten bei

L. Rohde, Bimmermannftr. 1, Sth

Käufe und Verkäufe Ein Schau= faften.

mit Glasbedel, ungefahre Grobe 60:80 Centimeter wird gu fanfen geficht.

Raberes in ber Erp. bes "Biesb. General-Muzeiger".

Pierer's, Meyer's ober Brockhaus Convers. - Lericon

neuefte Auflage, gegen Raten' gablung zu verfaufen. Gefl. Off-unter S. K. 6 an die Expedition biefes Blattes.

Gine Galon-Garnitur, Schreibrifd, Bertitow, Spiegel fcrant billig abzugeben' 1057 Friedrichftrafte 44, Seitenbau, B.

Belegenheitstauf.

2 febr gute Pianinos, fowie 3 Caffafdrante für bie Saifte bes Berthes abzugeben. 1124 Schutenhofftrage 3, 1.

Nene Betten, vollft., von 56 Mt. an, Ricidericht., Kommode, Sophas, Ottomane billig zu vertaufen. Saulgaffe 3, Bart.- 130

Gine Cranbenmühle

mit Cteintvalgen, größte Gorte, mit ov. Butte, billig gu verlaufen. Bhilipp Rlamp, Rufer, Belenen-Arage 1, 1 Stg. boch.

28 Midelsberg 28. Alle Cortengebranchte Defen, Berde

billig zu vert. Gg. Jager. 1023

Zu verkaufen

rothiandsteinerne Treppe von 8 Tritten, lang 1.44, breit 0,25 und hoch 0,18 m, ferner 2 Gentral-Gewehre, Raliber 12 u. 16, I eiserne T Schiene, 2.50 m lang, 0,20 m hoch, so-2.50 m lang, 0,20 m lan Emferstrafte 44, 1., eine rothfanbfteinerne Treppe

Papageien,

nurgefunde, junge (jahm), fprech., find billig zu haben bei Fleck, Bogelhändler, Balramstraße 20, hinterhaus Mansarde. 1136*

Guter kuhdung

farrenweise zu hab. Röberallee 16.

Römerberg 24,

Laben mit 1 Bimmer auf gleich

gu vermiethen. Derfelbe eignet

fich für jebes Geichaft. Rab. bei

Römerberg 16

Laben mit Wohnung billig gu bermiethen. Rah. bei L. Meurer,

Bu vermiethen:

Bu vermiethen eine

Wohnung

mit bem neueften Comfort aus-

gefiattet, Salon, Bohn., Schlaf-und Babegimmer nebft Bubebor. Sammtliche Raume merben elet-

Villa Christians,

am Bahnhof Dogheim.

Adelhaidhrake 37

Architect, Quifenftrafe 31.

D. Bboralefi.

aden

Ablerftrafte 8, 3. Gt. I., ein miethen. 1132

Adlerstraße 13

abichlug, fowie 1 Bimmer auf fof. oder fpater gu vermiethen. blerftrafte 17, eine fleine ichone Wohnung gu verm

2 Zimmer als Büreau ober Werfft, geeign, fof. 3. berm. Rab. Ellenbogengaffe 3. 1012

Hermannstrake 20

3 Bimmer nebft Bubebor auf gl.

ober fpater ju vermiethen. 871 Raberes bortfelbft 1 St. r.

Hermanuntake 28

2. Stod, Bob., 3 Bimmer u. Rude,

2 Reller u. Bubebor auf gleich preisw. ju bermiethen. 694

katlftrake 30

Mittelb, fcone Bohn. 2 u. 3 Bim. Ruche u. Bubeb. 3. verm.

Karlftrake 30, Sih.

fcone Bohnungen von 2 und 3 Bimmer, Ruche und Bubebor,

fowie freundliche Dadmohnung

gu verm. Rab. bafelbft Sinterh.

Ludwigstrafe 11 ". Küche

Judwigftrafe 15, ein Logie

Michelobera 20 Dachwohn. 2 Zimmer und Kache auf fofort zu vermiethen. 916

Röderallee 20

Stb. Bart., 2 Bimmer u. Reller

fofort ober fpater gu verm. 4960

au vermiethen.

4790

Bimmer und Ruche auf 1. Do-3 Bimmer, 1 Ruche, mit Glas.

Nah. 2 St.

Adlerstraße 50 1 Bim. u. Reller a. gl. 3. verm. 878

bember gu bermiethen. Raberes 1117* Schulberg 15, Part. Bu vermiethen

Schachtstraße 1

auf gleich 1 Zimmer u. Rüche. Rab. Schachtfir. 4, Bart. 760 chachtftrage 13, Bimmer und Ruche auf gleich ju

Schachtftrafte 30 gwei beigbare Manfarben gu ver-

Schulberg 15 ein leeres Zimmer auf gleich gu verm. Rab. Bob. Bart. 481

Schwalbacherftr. 63 find 2 Zimmer mit Bubehor per gleich gu vermiethen.

Steingasse 18 Borberhaus. Eine Dachwohnung 2 Bim. Ruche u. Bub. auf gleich ober fpater zu verm. 1001

Steingaffe 25, Dachwohnung mit Bubebor auf gleich gu vermiethen. 954 Steingaffe 29,

Borberh., 2 Bimmer, Ruche und Reller auf gleich gu verm. 459 Steingaffe 31 ift c.fchones Dachzimmer an eine einzelne Berfon fofort zu vermieth. 1167

Walramstraße 35 (Glasabicht.), 2 Zimmer, Ruche und Reller auf gleich ju ber-

Wellrikstraße 7 beigh. Manf. an eing. Berf. g. bm.

Stallung für 1 Pferb Ablerftraße 56.

MöhlZimmer.

Villa Nizza, Leberberg 6. Schon moblirte Bimmer, Gud

feite, mit und ohne Benfion gu vermiethen. - 1085 Ibrechtftrage 37, Part., ift ein gut mobl. Bimmer mit ober ohne Roft zu verm. 518°

Blücherftr. 7 mtb. 2. Gt. r. Ditb. 2. St. r. gute Roft u. fch. Logis. 1110*

Dobheimerftr. 26 Mittelb. 1 St. 1, ers. anftanb. Leute Roft, auch Logis. 812 Feldftr. 15, Dittelb. 2. St. r., ein mobl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten gu bermietben. 1109* Selenenftr. 1, 1 Gtg. boch, 1 Bimmer vor bem Blasabicht nit od. ohne Mabel fof. gu vernt Selenenftrage 26, Sth. 1 St. boch r., fonnen 1 auch 2 reinl. Beute ich. Logis erh. 1087*

hermannftrafe 1 1. St., gwei ichon mobi. Bimmer, febes mit feparatem Gingang, gu permiethen.

Junger, anftanbiger Dann et-balt billige Benfion. Rab. bermannftrage 16, Bart. 640 Kariftrafte 2 möblirres Binmer an onftanb. Babenmabden ober herrn gu verm. Mit, im Laben. Manergaffe 8, Dib. 2 St. r., erhalten 1-2 reinl. Arbeiter Cogis.

Oranienftrage 27 Bbh. 3. St., tonnen 2 anftanb. Bente Logis erhalten.

1114 6. 图1.

24 Platterfit. 24 8 rechte, ein einfach möblirtes

Bimmer gu vermiethen. Malramftrafe 13, 1. St. L. mobl. Bimmer, ftragenwarts. billig zu bermietben.

Wellritftrafte 18 Stb. 3. St., erb, reint, Arbeiter gute Roft und Logis. a

Wellritfit. 32 cerbalt ein. Mrb. Roft und Logis.

Mellrinftrafte 45, Sinterf. 3. St., erhalt ein

Diellen-Gefünel

Junger Mann Befchäftigung in schrift. Arbeiten.
Werthstraße 7; 4. St. a

SIIS

ju 1 ober 2 Rinbern fucht ein in allen Handarbeiten, sowie im Alen Handreiten, sowie im Raben ersahrenes Fräulein per 1. Rovember Stellung. Auch nimmt gen. Fräulein Stelle als Stübe der Hausfrau an. Geft. Rachfragen bei Fel. Löffler, Schone Aussicht 20. a

(Sin junges, brabes Bab. chen aus guter Familie fucht Stelle als Saus, ober Alleinmabden. Rab. Blitderftraße 7, Mittelbau, 2 Stg. r. a

Braves Madchen aus befferer Familie fucht Stelle als haus-ober Alleinmabchen. Rab. bei Fr. Volk, Bleichfir. 38, S. 1. St. Gine junge zuverl. Frau fucht Monatft. o. abnl. Stell R. Caftellftr. 10, Stb. Dachlog. 940

Offene Stellen:

- Stellung erh. Jeber allhin. Ford. p. Boff. Stell.-Aus-mahl Courier, Berlin-Beffend. 406

Reisender, nicht 30 Jahre, reft. Ericheinung, un-verheirathet, wird für dauernd gejucht. Offerten mit turgen Lebenslauf find an die Erped. b. Bl. unter W. 25 ju richten.

Gin Druder - Lehrling

für eine bief. Buchbruderei gefucht. Raberes ju er-fragen in ber Egpeb bes Biesb. General-Angeigers Ein Soneiderlehrling gefucht bei Johann Reftler in

Cehrling gefucht bei F. Wendler, Bau- und Berbichloffer, Kariftrage 28. a

Zweites Lehrmädgen für ein gemifchtes Baarengeichaft in einem Canbftabtchen am Rhein gefucht. Dif. bef. unt. L. R. 12 die Erp. b. Bl.

Gin braves, nicht gut funges Mädchen

mit guten Beugn, jum I. Roo gefucht. Rheinbahnfir. 4, 2. G: Beb. erf. Fran fucht Stell. als Gefellfchafterin o. Rranten-pflegerin. Geft. Beftellungen n. pflegerin. 990" P Weitenbitr. 18, D. S. Raddell fonnen bas Rieibererlernen. Schlichterftraße 11, 1. Gt.

Gin Mädchen

fann bas Bilgeln erlernen. Sellmundftrage 31, 1. G: fanfmädden gei. Raberes

Landwirtschaftliches Institut (Hof Geisberg bei Wiesbaden.

Samitag

Beginn bes Wintersemefters 1896—97 am 26. October. Der ganze Lehrtursus umjaßt 2 Wintersemefter. Während bes dazwischen liegenden Sommers praftische Beschäftigung in gut geseiteten Landwirtbichaften, ev. durch Bermittelung der Anftalt. Rähere Anstunft, Programme und Berichte umsonft und posifirei durch den Inftitutsvorseher, herrn Stadtrath H. Weil, Wiesdaden, Elisabethenstraße 27, oder durch General-Selvetar Müller, Sof Geisberg bei Wiesbaden.

Industrie-, Kunstgewerbeund Haushaltungsschule

Frauen und Töchter. Unter Protektorat I. M. der Kaiserin und Königin Friedrich.

Wiesbaden, Adelhaidstr. 3.

Sämmtliche Kurse haben begonnen; der Eintritt kann jeder Zeit erfolgen. Auskunft und Anmeldung bei der Vorsteherin

Frl. H. Ridder.

Annun Managara Aha's Corsettabrik, jest Barenftrage 2 - Ede Bafnergaffe



1076

bringt ihr großes Lager in bentichen, frangofifchen unb Wiener Facon's, wie Franen Rahr-Corfets, Gerabehalter, Leibbinden, Ongienea-Gürtel m. Ginlagfiffen, Corfeticoner u. f. w. in empfehlenbe Erinnerung.

Specialität: Anfertigung nach Mass. Bafden, Repa-riren, Faconiren fchell und billigft.

Aha's Corsetfabrik. Barenftraße 2.

Ber gute und billige

Sohuhwaaren

aufen will, befuche ben reichhaltigen Mainzer Schulp-Bazar & Goldgaffe 17.

Lager in :

Herren-, Damen- u. Kinder-Schuhwaaren

in nur guten Qualitäten ju aufergewöhnlich billigen Preifen.

Arbeiter-Schuhe und Stiefel, nur befte Fabritate. Reparaturen ichnell u. billig. Bitte genan auf Strafte u. Sanonummer ju achten.



Original Houben's Gasöfen mit neuem Muschelreflektor.

Höchster Nutzeffekt! Als bester Gas-Ofen

officiell anerkannt. Nur echt, wenn mit Firma. Hunderte Zeugnisse. Katalog franco. J.G. Houben Sohn Carl, Aachen. Fabrikant des Aachener Bade-Ofens. D.R.P. Wiederverkäufer an fast allen Plätzen.

Ich kaufe stets zu ausnahmsweis hohen Preisen:

Gebr. Berren, Frauen- und Rinderfleider, Gold- und Gilberfachen, einzelne Möbelftude, gange Ginrichtungen, Fahrrader, Baffen, Juftrumente.

Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

Hübinger, Goldgasse 1



Das Neueste und Feinste

Filz- und Seidenhüten

Specialität: (italienisch) engl. und deutsches Fabrikat.

Schirme u. Mützen

Uniformmützen nach Maass. Bekannt billigste Preise.

Reparaturen, eigene Werkstätte im Hause.

Buchdruckerei

Wiesbadener Verlags-Anstalt

Adresskarten seeses # Aviskarten sesses Cataloge sessesses Circulaire sesses Eintrittskarten sess Facturen sessess

Familienanzeigen

Formulareseseses Geschäftsempfehlungen Gratulationskarten mit SSSS Converts SSSS Liedersessesses Loose sessessess Monus sessesses

Friedrich Hannemann 26 Marktstrasse 26 Hefert

sämmtliche Drucksachen in kürzester Frist, in schönster

Ausführung zu billigsten Preisen.

Rotationsdruck ₩ Massen-Auflagen ₩

Prospecten, Circularen

Mittheilungen Notas sessesses

Placate sassassas Preislisten Programme ****

Prospectessessesses Quittungen ssesse

Rechnungen sess Speisekarten sesses

Statuten sessesse Verlobungskarten

Visitenkarten Wechsel sessess Weinkarten sesses



Pfianzenkübel, Waschbütten.

Einmachständer. Eimer und Brenken,

Bügelbretter etc. empfiehlt in grösster Auswahl u. billigst. Karl Wittich

Michelsberg 7.



Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgässchen. Best sortirtes Bürstenwaaren-Geschäft. Billigste Bezugsquelle, auch für Wiederverkäufer. Empfehle alle Bürstenwaaren, sowie Kerb-u. Holzwaaren, Küferwaaren, Siebwaaren, Kamm-u. Horn waaren, Fensterledern. Schwämme Federwedel u. Abstäuberin gr. Auswahl



Geschäftsleuten aller Branchen

empfiehlt fich ein tüchtiger Buchhalter jum ichluffen, Inventuraufnahmen ze. bei punttiicher Ausführung u. billigfter Berechnung. Abreffen beliebe man unter Sch. 14 in ber Exped. d. Bl. abjugeben.

As Mue Daufbarfeit und jum Bobte Magenleidender gebe ich Jedermann unentgeltliefe Austunft über meine chemal. Magenbefchwerben, Schmergen, Berbauenefierung, Appetitmangel ec. und theile mit, wie ich ungeachtet meines hab. Aitera biervon befreit u. gefund geworden bin. F. Koch, Kgl. Förster a. D., Pombsen, Bost Niebeim (Beff.) Deirathen (reell), befferer Stande | Blatgaretha Stadet, u. N. 33 an die Erp. b. Bl. 1482" Frantenftrafe 23, Parterre.

verforgungsanlagen f. Iransingue 7. Suidil auftig. Jablungsbedingungen.

Empfangen Gie hierdurch meinen tiefgefühlteften Dant für Rettung aus Roth und Befahr. Bas ich bei Mergten und anderen Berfonlichfeiten für ichwere Capitalien nicht erreicht, habe ich bei ber Domoopatifden Rlinit, Roln, Sanfaring 119, für wenige Mart gefunden. 3ch bin bon meinem ichredlichen Santleiden befreit. Gott erhalte Gie jum Segen ber Menichheit noch recht viele Jahre frifch und gefund.

Maffen bei Finftermalbe, ben 29. Juli 1896.

Labemann, Lehrer.

Domoopath. Rlinit für alle inneren und auferen Krant-beiten in Köln. Merziliche Leitung. Behanblung and-wärtiger Batienten brieft, und gewiffenhaft. Medicin-Berfandt burch Apotheke. Mor.: Somdopath. Rlinit, 16 Roln a. Rb.



Şierf.

unta biejer unb bas 1

Die ben", thum!

Epro

Einfa

Deifef

treid

Milbet

bictiqu

Bu fo

Bigno behm

ansab

mit großer Glode 50 Pig., mit Triangel 30 Pig. extra, verjende gegen Rachnahme meine bebeutend verbefferten thatfachlich ale vorzüglich anerfannten, und beftens abgestimmten, Non plus ultra-Concert-Bug-Darmomit 10 Taften, 2 Regiftern, gwei Baffen, 40 garantirt beften Stim-men, 3theil. unverwüftlich ftarfen Doppibalg. m. Edenfchonern 23u-haltern, vielen Ridelbefchlagen, off. Claviatur und ungemein farter, Claviatur und ungemein parfer, orgelartiger Mufit. Berpachung frei. Porto 80 Pfg. Schule umfonft Preististegratis. Garantie: Umtausch u. tögliche Rachbestellungen. Ein Ichies 6½ Mart, ein Ichies 6½ Mart, ein Ichies 800 Mart, ein Ichies 800 Mart, ein Ichies 800 Mart, ein Ichies Mart, ein Mart, e Herm. Severing, Meneurabe, (Benfaten).

36 warne vor martt garantire ferner 10 Jahre für bie haltbarfeit ber Taften. febern, eventuell liefere Erfah theile umfonft. Eine austvärtige, leiftunge.

fühige Eifengieferei u. Con-Arnetious-Werkflätte fucht einen in Bau-Rreifen gut

Dlag=Vertreter für Wiesbaden. Offert. wollen unter X. N. 568 an G. L. Daube & Co., Frantfurta M.

Coffine won 5 Mart, Saussieider bon-2 M. 50 Big, an bergestellt.

Rotationedrud und Berlag: Wiesbabener Berlags anftalt, Friedrich hannemann. Becantwortliche Redattion: Gur ben politifchen Theil und das Feuilleton: Chef-Medacteur Friedrich Sannemann; für ben lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Bebren; für ben Inferateutheil: Aug. Beiter, Sammtlich in Biesbaben.

enommen : "Die Berfammlung fpricht herrn Rechtsamwalt Dr. Bergas und hrn. Oberlehrer Laut bas Recht ab, im Ramen mtlicher Sandwerter und Bewerbetreibenben Raffaus fich gegen bit Gefetesborlage fiber bie Organifation bes fanbwerfer, welche bie Zwangsorganifation forbern, nichts für bie hindiverfer, welche die Zwangsorganisation sordern, nichts fur die nusdibung der Lehtlinge thun, sondern ein Monopol für sich schaffen wollten, jurud. Sie theilt die von Irn. Oberlehrer Laut ausgesprochene Bestürchtung nicht, daß nach Einführung der Zwangsetraganisation die Fort bild ung sich ulen zu Grunde gehen verden, ist vielmehr der Ansicht, daß sie dann erft recht aufalub en werden. Sie ist serner der Meinung, daß der Gemerbeberein neben ben Innungen weiter bestehen fann und bag ibm neben bemfelben ein meites Felb ber Thatigfeit offen bleibt." — hierauf wurde die Bersammlung von dem Borsibenben mit einem Soch auf ben Raifer, ben gorberer und Schirmberen bes bandwerte, geichloffen.

Samftag

= Ginen großen Canger-Commers veranstallet ber Rannergefang. Berein "Concordia" morgen Samftag Abend 81/2 Uhr jur Borfeier bes 40. Stiftungsfeftes unter Mitwirfung ber hiefigen Mannergefangvereine und ber Capelle bes Jus.-Regts. von Gersborff (heff.) Rr. 80.

Das ftädtische Eleftricitätswert war ber Gegen-

fant einer Berathung in ber geftern Rachmittag anberaumten nichtoffentlichen, gemeinsamen Situng bes Magiftrats und ber Stadtverordneten. herr Ingenienr von Miller aus Munchen gab die gewünschten Informationen. Die beute fladtfindende Stadtverordneten-Sihung wird fich mit der Erbauung und dem Betrieb
tines fladtischen Elektricitätswerks beschäftigen.

Das enbgiltige Ergebnif ber Boltegablung bom December 1895 fur bie Stadt Biesbaben ift folgenbes: Die Stadt Biesbaben umfaßt 4348 bewohnte Bohnbaufer und 72 andere bewohnte Baulichkeiten. Die Zahl der gewöhnlichen Haushaltungen jon 2 und mehr Personen beträgt 14,953; einzeln lebende mannliche Personen mit eigener Haushaltung giebt es hier 386 und
tingeln lebende weibliche Personen mit eigener Hausbaltung 1045; außerdem wohnen 217 Personen auf einzelnen Zimmern. Die Gesammtzahl aller Haushaltungen beträgt 16,601. Die ortsanwesende Devollerung fest fich jufammen aus 32,970 mannlichen und 41,163 weibligen, jufammen 74,133 Berfonen; barunter find 1381 reichtingehörige active Militarperfonen bes heeres und ber Rarine. Rach ben Confessionen geordnet gablt die Stadt Bies-baben 21,557 mannliche und 26,387 weibliche Berfonen ebungelischer Confession, 10,117 mannliche und 13,148 meibliche Bersonen latholischer Confession. Ferner find bier 437 mannliche und 687 meibliche Berfonen anberer driftlicher Confestionen, 777 mannliche und 942 weibliche Berfonen jubifchen Befenneniffes. Befenner anderer Religionen sind 4 ortsansässige weibliche Personen; ohne bestimmte Angabe des Religionsbefenntniffes wurden registrirt 72 männliche und 42 weibliche Personen, gang ohne Angabe des Religionsbefenntniffes 10 männliche und 3 weibliche Personen.

R. Beigung ber Gifenbahnconpees. Auf ber Taunus. babuftrede bat feit beute bie Beigung ber Bagen in ben Schnell.

und Bersonengugen begonnen.
* Die Webergasse zwischen der Saalgasse und dem hirsch-graben wird zum Zwed der Anftellung von Gastandelabern auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr polizeilich gesperrt.
* Als Trichinenbeschauer ist herr Wirth With. Wenzel

Herfelbit angeftellt und vereidigt worben.

Retrutenuntersuchung. Bur Beit werben bie fürglich tingerudten Refruten einer nochmaligen eingehenden arztlichen Untersuchung unterzogen. Diejenigen Refruten, welche mabrend ber Zeit zwischen bem Anshebunge- und Einstellungstermin bienftuntanglich geworben find, merben alsbalb mieber entlaffen, ebenfo diejenigen, welche in ber Zwischengeit eine Freiheitsftrafe erffalten und diefe nun abgubugen haben. Die Letteren haben fich bann bas nachfte Jahr wieder zu ftellen.

X Steckbriese erläßt die biefige tgl. Staatsanwaltschaft inter: 1. der 25 Jahre alten Dienstmagd Elisabeth Wigler aus Tarmstadt wegen Diebsahls, 2. dem 23 Jahre alten Kausmann die Anton Beder aus Marburg wegen Unterschlagung und dem 36 Jahre alten Tagiobner Gustav Herm. Hugo Busteb

aus Saulfeld megen Biberftanbes.

R. Gin ichiwerer Berbrecher, ber ju 13 Jahren Bucht-Bebedung gur Benbachtung feines Beiftesguftanbes mit bem bier nm 5 Uhr 21 Din. Radmittags fälligen Berfonenguge nach bem Eichberg verbracht.

== Pahnenflichtig. Durch friegegerichtliches Erfenntniß ift ber Kanonier Wilhelm Rrat ber 6. Batterie Felb-Art.-Regt. Rr. 15, geboren am 4. Mai 1873 ju Wiesbaben, Kreis Wiesbaben, in feiner Abmefenbeit für fabnenfluchtig erflart und gu einer Beld-ftrafe von 160 Det. verurtheilt worden.

- Efibberein. In ber geftern Abend flattgehabten Sigung ber Commiffion murbe bie an ben Magiftrat und die Stadtverord-neten nach den bon ber Generalversammlung aufgestellten Gesichtspunften ausgearbeitete Betition vorgelegt und jur Berlefung ge-bracht. Das umfangreiche Schriftftud führt in fachlicher und correcter Sprache bie Zwedmäßigleit und Billigfeitsgrunde auf, welche ju ber bem Magiftrat ju überreichenben Refointion bon ber Generalverfammlung jur Sprache gebracht murben. Dasfelbe fand bie volle Bustimmung ber Commissionemitglieder. Dem Gesuche an ben Magiftrat follen als Anlagen bie nachtröglichen Unter-schriften-Sammelliften mit beigefügt werben. Es wurde in ber jageiten-Sammeligen mit beigefügt werden. Es wurde in der großen Angahl der Unterzeichner jener Resolution mit ungetbeilter Freude das beste Zeichen für ihre Erfüllung erblidt; namentlich weil aus allen Kreisen der Bürgerschaft, aus dem Kreise der Rentner und Benfionäre, der Haus. Billen- und Grundbestiger, sowie aus dem Kreise der Industriellen und Gewerbetreibenden der Anschlig an die Resolution durch Unterschrift bethätigt worden ist. Es wurde dei dem Berlesen der Ramen aus den Sammelliften conflatirt, bag febr viele Unterzeichner ben vornebmften und einflugreichften Rreifen ber Stabt angeboren, mas gu ben beften hoffnungen auf Erfolg berechtige. Es murbe beichloffen, bas Be-Doffnungen auf Erjoig beremtige. Es murbe beichtoffen, bas Gefuch nebst Resolution mit den Unterschriftszeichnungen alsbald dem Magistrat und den Stadtwerordneten zu übersenden. Jum Schluß eineulitte eine den herrn Maler Frankendach eigens für den Süd-verein entworfene und kunstlerisch ausgestattete Stigge zu einer Mitgliedskarte, welche den ungetheilten Beisal der Anwesenden sund dankend angenommen wurde. Dieselbe trägt bas Wiesbaben-Raffauer Bappen (vereinigt), barüber mit Devifen-band: "Einigfeit macht ftart" vereinigter Bundel Stabe; babinter bie Sonne, welche bem Guben Biesbaben's auch einmal aufleuchten moge, eine in jeder Beziehung einen guten Gefchmad und funftlerifchen

Sinn berratbenbe Allegorie. Der biefige Club "Pfeil" veranstaltet Conntag, ben 1. Rovember, im Saale bes hotel "Zauberflote" eine Ausstellung feiner in biefem Jahre gereiften und pramitrten Tanben. Genannter Berein erzielte febr gute Rejultate und ver-bient berfelbe mit Rudficht auf seinen patriotischen Zwed volle Anerkennung. Im Kriegsfalle muß nämlich ber gange Tauben-bestand bes Bereins der Militärbehörde zur freien Berfügung gefiellt werben. Dem Berein ju feinem ferneren Gebeiben ein fraftiges "Gut Blug".

Theater, Kunft und Wiffenschaft.

Rönigliche Chaufpiele.

= Biesbaden, 23. Oct. Die Festaufführung im toniglichen Theater gur Feier des Geburtstags Ihrer Maj. der Raiferin fand vor voll befehtem und festlich beleuchtetem Saufe fatt. Leifing's Meifterluftspiel "Minna von Barnhelm" ging die Jubelonverture von Carl Maria v. Beber voraus, die herr Schlar vortrefflich birigirte und als jum Schluft bie Rationalhumne ertonte, erhob fich bas Bublitum, mabrent auf ber Bubne ein prachtbolles Arrangement bon Balmen und Borbeer mit ber Bufte 3hrer Dajeftat auf bobem Boftamente fichtbar wurde. Die Aufführung bes Delben-Luffpiels ging febr gut von Statten. Frl. Billig entfaltete in der Titelging sehr gut von Statten. Frl. Billig entsaltete in der Titelpattie den gangen Neiz eines schwärmerisch in Liebe ausgebenden Mädchenberzens, odne dadei die Bornehmbeit ihrer Geburt in den Hinter Ansticklus der Geffentlickeit wurde and der zweite heute zur Kburtheilung sehende Fall, die Antlage gegen den jugendlichen Bergmann Carl Er oß aus Schönderige, neckliche und schnippsische, wie anmundige Jungfer Franziska und Frl. Santen gab die knize Partie der Kittmeisterswittive in sehr torretter, spunpathischer Weise. Den Rajor v. Tellheim spielte Heiter Falder, spunpathischer Beise. Den Wager v. Tellheim spielte Heiter Falder, spunpathischer Charasterisist seiner wechsienden Hunterfundungen unter Anwendung von Gewalt (§ 176 I des Schappsischer Geschung von Bewalt (§ 176 I des Schappsischer Geschung von Bronat Untersuchungsbaft. Bugleich wurde der ergangene Haftsessen von der Wester Frührung von Bugleich wurde der ergangene Haftsessen von der Wester Wester den unspirelten der Kochnung von Gewalt (§ 176 I der Statsseleshvier), schuldig und es erging Urtheil auf 7 Monate Geschung von 1 Monat Untersuchungshaft. Bugleich wurde der ergangene Hatzeilung der Haftsessen Geschlichen Bugleich wurde der ergangene Hatzeilung der Kehnen Frührung der Kehnen Geschlichen Statssen der Geschlichen Statssen der Geschlichen Gesch Rudolph den Buft; eine febr gut pointirte Leiftung bot Berr Rose als hotelwirth und vorzüglich in Maste, Spiel und Sprache war herr Schreiner als Ricaut be la Marliniere. Die fiotte Aufführung seffelte das Juteresse Aller bis zum Schlusse und wurde vielfach mit Beifall ausgezeichnet.

Bjeil und ben Stachel feiner Satire in Diefer Dichtung eingeführt: borwiegend gegen Rarl Immermann, ben Dichter bes frei-lich erft nach Blatens Tob entftanbenen "Munchhaufen", richtete, ber eine fo berbe Berfpottung nicht berbient batte. Rur muß man gerecht fein und barf den Debipus nicht ausichlieglich für ein Basquill gegen Immermann halten. Bielmehr hat Platen, wie er felbft fagt, ble fingirte Berfon Rimmermanns" "gefalbt jum Stellvertreter ber ganger tollen Dichterlingegenoffenicaft, Die auf bem Sadbrett Siebertraume phantafirt, und unf're bentiche Belbeniprache Sang er boch felbft : "Der Runft gelobt' ich gang ei gang entweißt". (Der Inhalt ber Romobie befteht fur's ganges Leben, - Und wenn ich fierbe, fterb' ich fur ba barin, bag ber Romantifer "Rimmermann" die Tragodie Schone". "Für ben ernften Behalt aber", fagt Gobet "Ronig Debipus" bon Sophotles, bie er für fehlerhaft halt, burch ein Stud im Beifte feiner Schule gu erfeben versucht.) Bu bedauern bleibt babei, daß Platen, burch eine Kritif Immermanns, ber mit ihm bas gleiche Geburtsjahr hatte, gereigt, biefen Dichter als ben Bertreter

Mallner, Clauren ober Raupach. In Minchen gelangen, um ben Dichter an feinem 100. Geburtstage gu feiern, fein icherghaftes Luftipiel "Berengar" (1824) und fein Luftipiel "Der Thurm mit fieben Bforten" (1825) gur Aufführung. Das lettere Stud ift nach einer in bem Bolfsbuche bon ben fieben Meiftern enthaltenen Rovelle bearbeitet. Weit fcmacher ift "Die Liga bon Cambrat" (1833), ein Stud, bas nur aus einer lofen Berbinbung bramatifcher Scenen befteht. Bon Blatens für bie Bubne gefdriebenen Berten ift meines Biffens nur

ber Dilettantenpoefie geißelte, und nicht vielmehr einen

Refideng-Theater. = Biesbaben, 23. Oft Den geftrigen Abend erbffnete herr Direttor Rauch mit bem Bortrag eines Prologs gu Ehren Ihrer Dajeftat ber Raiferin und Ronigin Angufta Biftoria. Er feierte 3bre Majeftat mit furgen, fernigen Borten und fanb bei bem Bublifum begeifterten Biberhall. Die Mufführung bes Birch-Pfeifferichen Luftfpiels "Ein Rind bes Gluds" mar eine recht Petigerigen Luftpiels "Ein bein des bings mar eine recht einheitliche und ftach gegen manche ber in letter Zeit aufgeführten Rovitäten recht vortheilhaft ab. Was das Stud felbst betrifft, so sind die Bubnenarbeiten der Charlotte Birch-Pfeisfer mit ihrem rührseligen Anflug hinreichend bekannt, und so sah man denn eigentlich mit mehr Spannung dem ersten Auftreten der Fran Direktor Rauch als "hermance von Chateaurenard" entgegen, als der Aufführung des Studes selber. Die Dame ist eine sehr liebliche Ericheinung auf der Rühne, wiest beir liche und verfie zu der Aufführung des Stüdes selber. Die Dame ist eine sehr liebliche Erscheinung auf der Bühne, spielt sehr sicher und recht zu Herzen gehend, sodas wohl Jedermann der Hoffnung Ausdruck geben wird, die Künstlerin noch recht oft auch in anderen Bartieen zu sehen; an Sympathie wird es ihr gewiß nicht sehlen. Sie wurde durch viele Blumenspenden ausgezeichnet. Das Busammenlipiel war, wie schon erwähnt, gestern überhaupt ein vortreffliches. Die "Herzogin von Chateaurenard" war durch Frl. S de würdig vertreten, ebenso die "Eräsin von Deuxporte" und deren Stief-tochter "Gilderte" durch Frl. Wohl und Frl. Aud loph. Den Nessen der Perzogin gab Herr Tomann und bessen Sohn "Anatolen" herr S ch war he mit Nadlesse. Einen ganz vorzäglichen "Abdő" verlörperte Herr Jord an. Die übrigen Nitspielenden Herr Cser-winka (Wundarzt Dr. Flaveus) n. A. m. leisteten ihr Bestes.

= Refibeng. Theater. Balb werden bie "Bod. fprunge" Gemeingut ber größten Buhnen Deutschlands und Defterreichs, benn neuerdings ift biefer Schwant nach ber glangenben Aufnahme in Berlin noch in Frankfurt, Barmen, Samburg, Salle und Bien gur Aufführung angenommen. Daburch ift ber Erfolg auch hier ein ftetig wachsenber und burfte am Samftag, wo bie "Bodfprunge" icon jum 8. Male gegeben werben, wieber fich in einem bollen Saufe bocumentiren.

= Biesbaben, 28. Oct. Das von ber Concertfangerin Grl. Zany Cannftatt in Ausficht genommene Concert wird eingetretener hinderniffe wegen erft im Baufe bes November

fatifinden.

— Biesbaben, 23. Oct. Der Liederabend von Frau Rofalie Zerlett. Difenius unter pianifischer Mitwirfung ihres Gatten, des herrn Mufitbirector Zerlett, wird nächten Mitmoch den 28. d. Mis., Abends 7%, Uhr, in dem Saale der Loge Plato, Friedrichftraße 27, flattfinden.

St. Frauffurt, 22. Oct. Ein Lieder-Abend von Frau Ernestine Eppein ift flets ein Ereigniß für unfer tunsffuniges Publifum. Auch diesmal war dies wieder der Fall und wahre Beifallsftürme durchfraußen den Saal nach jedem Bortrag der treiflichen Songerin. Im Concert wirfte noch Fräulein Mite ber trefflichen Sangerin. Im Concert wirfte noch Fraulein Mite Auf mit, welche ihrer Lebrerin, Frau Spftein, volle Ehre machte. Um die Begleitung machte fich herr Brof. & wa ft febr verdient.
— Das Rachmittags-Orchefter-Concert ber Museums-Gesellschaft bringt nadften Sonntag u. A. Die Symphonie Rr. 3 in F-dur von Brahms, ferner ift Mogart, Weber und Bagner im Programm vertreten. Der Biolinift herr Arigo Sorato wirft als Solift mit.

Ans dem Gerichtsfaal. D Chwurgerichtsfigung bom 22. Oftober.

mittags 10 libr, bie Antlagefache gegen 1. ben Schubmacher Jafob 2B ettig von Sattenheim, 2. ben Schirmmacher Otto Riofe von Janer und 3. ben Sausburfden Robert Bolter von Ems, welche fich bes Dungverbrechens ichulbig gemacht haben follen, verhanbelt. Bertheibiger find bie herren Rechtsanmalte Edermann

Platens "Romantifder Debipus" wird immer ein bas nach einem frangofifden Stoff bearbeitete Schaufpiel Reifterwerf unferer Rational-Litteratur bleiben, bas nicht "Trene um Trene" (1825) breimal aufgeführt worben, allein burch hohe Formvollenbung, fonbern auch burch bie und zwar zuerft am 18. Juni 1825 in Erlangen, wo ber großartige Beberrichung bes Stoffes und Die lichtvolle hervorgerufene Dichter in Berfen bantte, dann am Romposition der Gabel Diefem Maffifchen Berte eine unber- 15. Januar 1826 in Rurnberg und fpater in Regeneburg, gangliche Dauer berleifen wird. Allerbings barf man mo es nicht gefiel. - Beibel bat in feinem iconen Webicht tropbem bas Bedauern Bilmars theilen, bag Blaten ben | "Blatens Bermachtniß" ben fruhvollenbeten Ganger rebend

> "Ich erfüllte meine Genbung, Gin raftlos treuer Briefter ber Camonen: 36 beutete mit jeder leifen Benbung Ein Fadeltrager nach bem Reich bes Schonen. Umwallt vom Ronigemantel ber Bollenbung, Schritt mein Gefang babin in Feiertonen, Und mas borbem ben Griechen nur gelungen, In benticher Rebe bab' ich's nachgefungen."

Diefe Berfe find gang bon Blaten's Beift erfüllt febr richtig, "muß man bie gange Sammlung bes Gemuths mitbringen, und baran fehlt es ber Beit im großen und gangen." Deshalb wird auch bie Bahl ber Berehrer Blaten's immer nur berhaltnigmäßig flein bleiben. Aber bon gangem Bergen wünschen wir, bag Beibel's Berfe, bie er bem Dichter in ben Dund legt, fich erfallen mogen:

> "Ri auch bas Saattorn noch nicht aufgegangen, Das ich gestreut in unfrer Deimath Boben, Bergagt ibr auch, von Rieinmuth noch befangen, Des Unfraute trage Bitbnig ausgnroben: Ericheinen wird der Tag, wo mit Berlangen Den Aichentrug ihr fuchet des Rhapfoden, Der ringend nach der Schönheit goldnen Früchten Bor eurem Groll jum Guben mußte flüchten."

> > Theobor Gesty.

Daß mich nicht ber Mittag fenge, Binten mir verflohl'ne Schatten, Rofenbage, Beildenmatten, Aber ad, ich bin allein! Unterm blattgewolbtem Teppich Dor' ich Dachtigallen folagen, Und bie leichter'n Echo tragen Ihre Tone burch ben Sain; Langs ber Gide bebnt fich Eppid, Baffernumphen lodt bie Quelle, Bo mit Belle lifpelt Belle, Aber ach, ich bin allein!"

Befanut ift fein tief empfundenes Rachtlieb: Die rafft' ich mich auf in ber Racht, in ber Racht" re. ind fein mit ber ichonen Strophe beginnendes Liebeslied :

"Cag tief in dir mich lefen, Berbebl' auch bies mir nicht, 2Bas für ein Baubermefen Mus beiner Stimme fpricht?" -

Liebliche Joullen in mufterhaften Begametern finb : Die Gifcher auf Copri" und "Amalfi". Blatens "Ballas en", unter benen "Das Grab im Bujento" am volls; fümlichften geworben ift, zeichnen fich burch Boblant ber brache, Tiefe und Gigenartigfeit ber Auffaffung und linfachheit ber Romposition aus. Blaten, ber burch bie beifefte Anwendung von Runftmitteln großartige Birtung Breicht und fich ols "Deifter in ber Beichrantung" zeigt, Ibet barin ben ausgeprägteften Gegenfat ju Beine, ber delfach einen nur außerlichen Effect gu erzielen trachtet. Bu feinen besten Ballaben gablen wir noch: "Der Tob bes Carus", "Sarmofan", "Der alte Gonbotter", "Luca Signorelli" und "Rlaglied Raifer Otto bes Dritten", bessen behmuthsvolle Schlufgeilen eine fo ergreifende Birfung unfüben. Gie lauten :

Bebedt bas Grab mit Rofen, Das ich fo frub gewann, Und legt ben thatenlofen Bum thatenreichften Dann!"

Samftag

Celegramme und lette Andrichten.

Berlin, 23. Oft. Der Heberfouß bespreuß Staats. Saushalts, ber por einigen Bochen auf 25 Millionen gefcatt murbe, beträgt nach neueren Angaben run b 50 Millionen Mart.

@ Berlin, 23. Oct. Der Berliner Arbeiterberein hatte auf geftern Abend zwei aufeinanderfolgende Berfammmlungen einberufen, um ben bor einigen Tagen burch bamale erfolgte polizeiliche Auflösung ber Bersammlung am Sprechen berbinberten Profeffor Quibbe-Minchen über fein Thema "Majeftaisbeleibigungen" ju Borte tommen gu loffen. Gin febr gabireiches Bublifum mar ber Ginladung nachgetommen. Die erfte Berjammlung, eine Bereineversammlung, au ber Bafte Butritt hatten, murbe fogleich, nachbem ber Borfibenbe ben Profeffor Quibbe ale Referent berfelben vorgestellt hatte, polizeilich aufgeloft, weil fie eine öffent. liche fei. Unter hochrufen ging bie Berfammlung auseinander, um nach einigen Minuten wieber ben Saal jur zweiten als öffentlich angemelbeten Berfammlung zu betreten. Rach ber Bahl bes Bureaus ergriff fobann Brofeffor Quibbe bas Bort gu feinem mehr als gmeiftundigen Bortrag fiber bas genaunte Thema, welches er jo gu bebanbein ertiarte, bag er Rechtiprechung und Gefeb. gebung mit Bezug auf Dajeftatsbeleidigung burchgeben wolle. Er gab nun einen gefchichtlichen Heberblid über bie Entwidelung ber Majeftatsbeleibigungsprogeffe, befprach endlich eine Ungabl vielerörterter Enticheidungen beuticher Gerichte in folden Brogeffen , berglich englische und beutide Ruffanbe und führte bann weiter aus: Der Dajeftate Beleibigungs: Paragraph fei ein fcweres Sinderniß für bie Entwidlung unferer politifchen Greiheit und abe einen Drud auf bie politifche Moral. - Unter biefem Baragraph durften, fo außerte Rebner, nur Beleibigungen beftraft werden, die unter dem gewöhnlichen Beleidigungs, Paragraph ftraffallig feien. Die Berjahrungsfriften mußten bebeutend, bielleicht auf drei Monate herabgefest werden und nur öffentliche Dojeftatsbeleibigungen burften gum Gegenftanb von Progeffen gemacht werben, und gwar follten folde bon ben Schwurgerichten gur Berhandlung tommen, ju welchen freifich eine anbere Bahl bon Gefchworenen nothig fei, all wie jest. Un ben Bortrag folog fich eine längere Discuffion.

2 Berlin, 23. Det. Des Drbers Bruno Berner ift man immer noch nicht habhaft geworben, tropbem allerorten eifrigft auf ibn gefahnbet wirb. Begenwartig verfolgt bie Bolizei auch eine Spur, Die nach Ronigswufterhaufen führt, von wo Melbungen eingegangen waren, bag fich bort ein bem Signalement entfprechenber Buriche bemertbar gemacht habe. And fonft merben vielfach, aber immer erfolglos, Giftirungen borgenommen.

@ Berlin, 23. Dct. Bie bie "Staatsb.-Stg." erfahrt, liegt es in ber Abfict bes Gultusminifters, ben tommenben Binter gelegentlich bes geplanten Fort : bilbung seurfus für Boltsicullehrer auch bie Gefundheitslehre in ben Lehrolan aufzunehmen. Much fei | @

Am 30. October, Bormittags 10 Ubr, wird | man im Minifterium ber Frage naber getreten, ob es fic nicht empfehlen würde, in ben Geminarien icon bygienifche Rurfe abzuhaften.

Gieffen, 23. Ott. Großes Auffeben erregt bier eine Deineidsaffaire in Rirtorf. In berjelben murden zwei angesehene Ortoburger verhaftet, mabrenbaid

amei ondere ber Berhaftung burch Gelbftmord entgogen. h. Bogen, 23. Oft. Aus gahlreichen Gegenben Subtyrole laufen fortgefest Rachrichten aber Sochwaffer ein. Infolge ber beftigen Regenguffe find bie jungft gefallenen Schneemaffen ins Schmelgen gefommen. In Garonthal gerfiorte bie Talfar fammtliche Strafen.

h Budapeft, 23. Det. In ber Ortichoft Igricgi erpfobirte in einer Babler-Berfammlung eine Betroleum. lampe. Bei bem entftanbenen Feuer berbrannten brei Berfonen; verfchiebene andere murben fcmer verlett.

+ Paris, 23. Dit. Das bier ericheinenbe ruffifche Organ "Rord" erflart formell, bag eine Munaberung bon England an Frankreich und Rugland fo lange unmöglich fein werbe, als Italien Meritrea nicht geraumt habe.

@ Bruffel, 23. Oct. In ben erften Sipungen ber belgifchen Rammer burfte es gu tumultuarifchen Bwifchenfällen fommen, und gwar anläglich ber Debatte aber bie Militarreform, welche vorausfichtlich eine Minifterfriffs berbeiführen merben.

O Cofia, 23. Oct. Der Abiding bes Sanbels bertrages Defterreich-Ungarns mit Bulgarien fieht in Rurge bebor.

@ Conftantinopel, 23. Oct. 3mifden Salonifi Reofnet ift ein Militargug entgleift. Der Bugführer und zwei Officiere murben getobtet. Die Urfache ber Entgleifung ift ein Babnfrebel. Es murbe nam lich in einer Rurbe ber außere Schienenftrang entfernt.

Neues aus aller Welt.

- Rarieruhe, 22. Dft. Unter aller Referbe theilt ein Correspondent ber "Frantf. Big." mit, bag bas Kriegsgericht beute ben Lieutenant b. Brufemit ju 4 Jahren Fenung und Entfernung aus bem Beere verurtheilt hat. Bei bem gebeimen Berfahren bes Berichtsbofes ift naturlich eine Rontrolle biefer Mittheilung unmöglich.

- Berlin, 22. Oct. Seute Radmittag ich of ein herr auf brei aus einer Birtbicaft in ber Lothringerftraße tommenbe barunter bie beiben Schonen aus Mabagascar, Damen, erschaß eine Du lattin und richtete bann die Baffe gegen fich felbst. Die Leiche ber Mulattin wurde nach bem Schauhause gebracht. Der Morder murbe noch lebend in bie Rienit in ber Biegeiftraße überführt.

- Largentiere (Dep. Arbeche), 21. Dft. Der Blit ichling in bas Mariftenfloßen in Lablachere. Der Prior wurde getöbtet, ein Blofterbruber fchwer verlett.

Damenstoffe. Noppen-Bocker doppelibreit solider Qualität A 25 Pf. perMeter. .. 60 " halbwollen solid. " . . . modernste Farben sowie modernste Winterstoffe versenden in einzelnen Metern franco in's Haus. Muster umgehend franco, Modebilder gratis. Versandthaus: Oettinger & Co., Frankfurt a, M.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelifche Rirche. Sonntag, ben 25. October 1896. 21. Conntog nach Trinitatie.

Martifir den gemeinde.
Militärgottesbienft 8.30 Uhr: herr Div Pfr. Runge. hauptgottesbienft 10 Uhr: herr hilfsprediger Schufter. Abendgottesbienft b Uhr: Perr Pfr. Bidel.

Sonntag, ben 1. November 1896. (Reformationsfen.) Feier des Dl. Abendmahls. Amt swoche: herr Dilfsprediger Schufter: Sammtliche Amtsbanblungen.

Berg firche. Jugendgottesbienst 8.30 Uhr: herr Pfr. Grein. Hauptgottesbienst 10 Uhr: herr Pfr. Beefenmeyer. Abendgottesbienst 5 Uhr: hr. Bfr. Rasmann aus Deftrich. Amtsmache: Derr Bjarrer Grein: Cammtliche Amtshandlungen, Berjammlung junger Mabden im Pfarchaufe Emferftrage 18,

Berfammlung fur Abenbs 6 Uhr. Freitag, ben 30. October, Abends 6 Uhr : Berfammlung ber frecht.

Armenpfleger. Schulberg Dr. 12

Ringfirche. Jugendgottesbienft 81/, Uhr: herr Pfarrer Rifc. Hauptgottesbienft 10 Uhr: herr Bfr. Friedrich. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Bfr. Bachter aus Frankfurt: Miffionsfeftpredigt.

Reufirchengemeinde Amtswoche: Taulen und Trauungen: herr Pfr. Friedrich. Beerdigungen: herr Pfarrer Lieber. Jungfrauen Berein ber Reufirchengemeinde:

eben Sonntag Rachmittag von 4-7 Uhr Berfammlung junger Madchen Jahnftrage 16.

Arbeitsfiunde bes Frauenvereins Mittwochs von 3-6 Uhr. Jahnftrage 16, Bart.

Militärgemeinbe. Mittwoch, ben 28. Oft. Abends 6 Uhr: Bibelftunde (Ober-Real-

Div. Pfr. Runge, fdule), Oranienftraße 5. Evangelifches Bereinshaus, Platterfrage 2. Sonntagsicule Borm. 11.30 Uhr.

Conntageverein junger Mabijen: Radim. 4.30 Uhr. Abends 8 Usr: Rachverjammlung bes Diffiansvereins. Montag Radym. 3 Uhr im gr. Saale: Diffionsfest verbunden mit Berfauf ber Arbeiten bes jungeren Miffionenabvereine. Jeden Mittwach und Donnerftag Abends 8.15 Uhr : Bibelftunde von Grn. Pfr. Jellingbaus. 1. Parteibrief.

Nene ev. Gefanabücher und Chriftl. Schriftennieberlage bes Raff. Colportage-Bereine Faulbrunnenftrafe 1, Barterre.

Beschäfts-Empfehlung.

Mauritinsstr. 5. Bernh. Böcker, 5. Mauritinsstr. Herrenschneider.

Empfiehlt sich zur Anfertigung von Herren- und Knaben-Garberoben nach Maß. Hochfeine Cheviot- und Kammgarn-Anzüge schon zu 35 und 40 Mart und böher. Winter-Valetot schon zu 30 Mart und böher. Macherlohn für einen Anzug von 22 Mart an. Reichhattige Musteranswahl.

Sau	toberwaltung
übernimmt	ein penfionirter Ber-
	nter, ber jeb. Garantie u. M. B. hauptpoft-
Jagernd erb	
GRADINATE DE	STATE OF STANCE SHOWS
GRADINET	STATE OF STATE OF STATE OF

Cementarbeit-Bobenbelag an einen fachtundigen Arbeiter ohne Materiallieferung fofort gu vergeben Martiftrage 22, 1. St.

Shubenhofftr. 12, 3 Stiegen boch, mobil. beigbares Bimmer für 10 Mart monatlich gu permiethen.

807

917

2

676

416

189

Barter Bughund Oranienftr. 4 im Laben.

Guffav-Adolfftr. 6, 4.I., finbet reinl. Arb. gut. Logis. Orbentlicher Schlofferlehrting Schoner Cransportirherd fofort unter febr gunt. Beb. | großer Claus potitiotiogefucht Ablerfir. 38. 1452" ju verfauf. Romerberg 12, 1.

Rerliner

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 23. October. (Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener Gen

	(Desource Letebi
Staatspapiere.	Bank-Action.
4 . Reichsanleihe 103.65	Deutsche Reichsbank . 157,9
	Frankf. Bank . 179,8
81/s do 103 80 8 do	Deutsche EffWBank 116,5
4 . Preuss. Consols . 103,60	Deutsche Vereins 130,70
31/s do 108.55	Dresdener Bank 156,40
3 40 0000	Mitteldeutsche Cred,-B. 112,-
3 do 98,00 5% Griechen 30,70 1tal, Rente 87,30	Nationalb, f. Deutschl. 139.70
Of Ital Route 97 20	Pfalzische , 138,40
191 Oper Cold Pents 109 50	Rhein. Credit- 134.80
10% Oest. Gold-Rente . 103,50	Hynoth - 188 8
Silber-Rente . 85,90	Württemb, Verbk, 148,50
1/2 Portug. Staatsanl	Oest. Creditbank . 212
11/2 do Tabakani. 34 70	
4	Bergwerks-Action.
	Bochum, Bergb, Gusset, 15-9,80
6 do. v. 1890 . 87,10	Concordia 36,50
Russ. Consols 102.60	Dortmund Union-Pr 169,90
5 . Serb. Tabakanl,-	Gelsenkirchener 166,50
5 . , Lt.B.(Nisch-Pir.) -,-	Harpener 175,80
5 . StEB. HObl	Hibernia 138 80
4°/e Span. Hussere Anl. 58.80	Kaliw, Aschersleben . 165,50
5% Turk Fund- 85,00	do. Westeregeln . 182,00
5°/, do, Zoll- , 87,50	Riebeck, Montan 160,20
1º/, do	Ver. Kon. und Laurahe 71 60
4% Ungar, Gold-Rente 103,00	Oesterr. Alp. Montan -,-
41/2 , Eb. , v. 1889 -,-	AND AND THE PERSON NAMED OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COL
41/9 , Silb., 87,30	Industrie-Action.
5% Argentinier 1887 62,10	Aligem, ElektrGes 228.30
41/2 innere 1888 52,80 41/2 aussere. 53,10	Augle-Cont-Guano . 79,30
41/s . Mussere 53,10	Bade Anilin. u. Soda 426,50
40% Unif. Egypter . 104,10	Brauerel Binding 221,00
31/. Priv 101,60	z. Essighans . 70
60 Mexicaner Hussere 90,90	. z. Storch(Speier) 128,-
5°/e do. EB. (Teh.) 81.60	Cementw. Heidelberg . 160,50
3% do. cons. inn. St. 24,80	Frankf. Trambahn 261,-
	La Veloce VorzAct. 109,00
Stadt-Obligationen.	do. Stamm-Act. 105,75
31/2 abg. Wiesbadener 101,00	Brauerei Eiche (Kiel) 184,20

1586 Lissabon

Stadt Rom I/VIII. 86,00

	the second secon	The second secon
atspapiere.	Bank-Action.	D. Gold u. SilbSon. 265,0
sanleihe 103,65	Deutsche Reichsbank . 157,90	Farbwerke Höchst . 434,00
io 103 80	Frankf. Bank . 179,80	Glasind, Siemens . 196,60
	Deutsche EffWBank 116,50	intern. Bauges. PrAct. 178,00
. Consols . 103,60	Deutsche Vereins- , 130,70	St 177,50
lo 108.55	Dresdener Bank 156,40	, ElektrGes. Wien 128,6:
0, 98,00	Mitteldeutsche CredB. 112,-	Nordd. Lloyd 111,70
hen . 30,70	Nationalb, f. Deutschl. 139,70	Verein d. Oelfabriken 100,-
Rente 87,30	Pfalzische , 138.40	Zellstoff, Waldhof 220;20
Gold-Rente . 103,50	Rhein. Credit- 134.80	Eisenbahn-Action.
lber-Rente . 85,90	Hypoth. 168,60 Württemb. Verbk. 148,50	Hess. Ludwigsbahn . 117,20
g. Staatsanl	Württemb. Verbk. 148,50	Pfills 245,30
Tabakanl. 34 70	Oest. Creditbank . 212.—	Dux. Bodenbach,-
flussere Anl, 26 -	Bergwerks-Action.	Staatsbahn 307,50
v. 1881/88 . 100,20	Bochum, Bergb, Gusset, 159,80	Lombarden 88,75
v. 1890 87,10	Concordia 36,50	Nordwestb 281,15
Consols 102.60	Dortmund Union-Pr 169,90	Elbthal 239,25
Tabakanl,-	Gelsenkirchener 166,50	Jura-Simplon 93,40
3.(Nisch-Pir.) -,-	Harpener 175,80	Gotthardbahn 161 00
EB. HObl	Hibernia 138 80	Schweizer Nord-Ost . 126,30
anssere Anl. 58.80	Kaliw. Aschersleben . 165,50	, Central . 132 80
Fund- 85,40	do. Westeregeln . 182,00	Ital. Mittelmeer 93 20
Zoll- , 87,50	Riebeck, Montan 160,20	. Merid (Adr. Netz) 119,50
10 min 1 1 100 00	Ver. Kon. und Laurahe 71 60	Westsicilianer,-
r. Gold-Rente 103,00	Oesterr. Alp. Montan -,-	sub Prince Henry \$86,80
Silb. 87,30	Industrie-Action.	Elsenbahn-Obligationen.
	Allgem, ElektrGes 228.30	
	Augle-Cont-Guano . 79,30	4% do.v.81(81/,101.40) 99.80
innere 1888 52,80 aussere 53,10	Bade Anilin - u, Soda 426,50	4°/o Pfillz.Nordb. Ldw.
Egypter . 104,10	Brauerei Binding 221,00	Bex. u. Marbahn
101,60	z. Essighans 70	4º/o Elisabethb.stenerf. 102,05
caner Hussere 90,90	z Storch(Speier) 128,-	4°), do steuerpf. 99,40
EB. (Teh.) 81.60	Cementw. Heidelberg . 160,50	4" hasch, fidbtroid 100,50
cons inn St. 24,80	Frankf. Trambahn 261,-	4°/0 do. Silber 84,20
	La Veloce VorzAct. 109,00	5% Oest. Nordwestb. 114,00
t-Obligationen.	do. Stamm-Act. 105,79	5% _ Stidb. (Lomba) 109,30
Wiesbadener 101,00	Branerel Eiche (Kiel) 184,20	B'/0 . do 72,00
do. 102,-	Bielefelder Maschf 836,-	5% Stantsbahn
do. v. 1896 102,40	Chem. Fabr. Gricehelm 361,70	4°/. Ocet. Staatsbahn 104,00
Lissabon 68,80	B Goldenberg 159,-	3% do 1-VIH 94.10
Rom 1/VIII. 86,00	Weiler , 284,50	8% , do, IX. 92,30
	The same of the sa	

THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 I		
SilbSen. 265,00	3% Oest do. 1885 .	91,-
Höchst . 434,00	30/0 . do. (EgNr.)	93,40
nens 196,60	4% Prag Duxer in S.	110 1/
s. PrAct. 178,90	401 Dudaldala	112,10
S. 11No. 170,00	4º/o Rudolfbahn	85,-
St 177,50	30/6 Gar. Ital. EB	58,46
Ges. Wien 128,60	40/. Mittelmeerb. stfr.	
1 111,70	4º/, Sicil. EB. stfr	86,10
elfabriken 100,-	3% Meridionan	75,80
ldhol 220/20	40/ Livorneser	56,60
CONTRACTOR DESCRIPTION OF THE PERSON OF THE	4º/, Kursk, Kiew	101,10
hn-Action.	401 Wanahan Winner	
gebahn . 117,20	4% Warschau, Wiener	83,50
245,30	5% Anatol. E.B. Obl.	200
ach,-	5% Oéste de Minas .	75,50
The same of the sa	2'/2 Portug. EB. 1886	64,90
	41/s do. 400er 1889	86,50
, . 88,75	30/ Salonique Monast	57,50
281,15	3º/. do. Const. Jonet.	52,-
239,25	o is an Commonda	
93,40	Pfandbriefe.	
93,40		
ord-Oat . 126,30	31/00/0 D. GrCred,-Bk.	
entral . 132 80	Gotha 110°/o rückzb.	103,-
	40/, do, unkdb, b, 1904	-,-
er 93 20	8'/, do. 1905 4°/, Fft.HBk.1882-84 4°/, do. 1885-90	101,10
dr. Netz) 119,50	407 FO H - RI- 1882-84	100,20
	491 4- 1995-90	102,20
lenry 86,80	401 do 14 mbb > 1000	100,30
-Obligationen.	4% do. 14.ukb b. 1900	-
CANCELL STREET, SALES STREET,	4% Fft. HCrVAth.	
dwigsb 99,80	(verl. a. 100)	100,50
1/,101.40) 99.80	40/0 Mein. HypothBk.	
rdb. Ldw.	(unktindb, b, 1900.)	102,20
axbahn,-	31/. Nass. LandesbG.	100,30
b.steuert 102,05	31/s de. Lit.F.G.H.K.L. 31/s de. Lit.F.G.H.K.L.	101,00
steuerpfl. 99,40	Sil. do Ma-N.	102,50
	31 do. MN. 40 Pr. BCr. VII/IX.	100,50
7dbGold 100,90	4º/o Fr. BCr. VII/IX. 4º/o n Cr. , 1900er	
Silber 84,20		99,60
ordwestb. 114,50	31), Fr. CtrCr	100,80
. (Lomba) 109,30	4 . Rh. HypothBank	99,30
72,90	3º/. dc. do.	103,10
tsbahn,-	40/a Wd. BdCrAnst.	
aatsbahn 104,00	Ser. 1. unkdb. b. 1904	104.70
1-VIH. 94,10	4º/o do. Ser. II	108
1.VIH. 94,10 IX. 92,30		
	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	

4	om so. october.		
8	eral-Anzeig ers".)		
,	Amerik, EisnbBds	İ	
)	6% CentrPac. (West.) 98,00	ı	
4	6% do. (Joaq.) . 99,90 5% Chic. Burl. (Jowa.) 103,—	ı	
)	5% Chic. Burl. (Jowa.) 103,-	ı	
1	4°/0 do 94,—	ı	
ï	4º/o do. Burl Quey.	l	
9	(Neaska-Div.) 82,10 5% Chic., Milw. u.St.P. 108,40	ł	
ä	5% Chie. Rock. Isl. u.	ı	
4	Pac. I. M. Est. u. Coll. 98,80	ı	
4	4% Benv. u. RioGrand	ı	
q	L cons. Mtg. 84.80	ı	
٩	4% Dlinois Central . 98,70	ı	
9	6% North. Pac. I. Mtg. 140	ı	
٩	5% Oreg. n. Calif. I. 72.10	ı	
ı	6º/, Pacif. Miss. co. I. M. 80,50	ı	
1	5% West NY. u. Pen- 113,80	ı	
ı	sylvanien I. M.	ı	
ł	Loose.	ľ	
ı	81/,0/, Goth. PrPfdb. L. 124.00	ı	
ı	31/2 do. do. II	ı	
ı	31/4 Köln-Mindener , 189.00	ı	
à	3º/o Madrider	ı	
1	5°] _o Oest. 1860er Loose 126,40 21' ₂ Raab-Grazer 98.80	ı	
1	2'/s Raab-Grazer 93.80 Türkenloose 29.80	ı	
1	Braunschw.Th. 20 Loose 105,60	ı	
1			
i	Freiburger Fr. 15 28,60 Mail and 45 29,00	ı	
ı	2377, 1813 I	ı	
ı	do . 10 . 13.10		
ı	Meininger fl. 7 29,50		
1	Geldsorten.		
1			
1	20 Franks-Stücke . 16,20		
1	The state of the s		
1	Dollars in Gold 4.18 Duesten 9.65		
1			
I	Engl. Sovereigns 23,67		
Ā			

00	Derimer		
90	Schlusscourse.		
_	22. Octor. Nachm.	2,45.	
-	Credit	230,40	
	Disconto-Command.	205,00	
10	Darmstädter	. 172,90	
40	Deutsche Bank	185,60	
80	Dresdener Bank .	154,60	
00	Berl Handelsges	. 149,90	
80	COMPANY OF THE PARKS OF THE PAR	100.05	
70		163,95	
		. 117,50	
10	marienourger	90,50	
50		146,29	
80	The state of the s	The second second	
		49.48	
	Whahal	199.70	
00	Elbthsl. Buschterader L. B.	270.40	
-	Prince Henry	. 250.FW	
00	Gatthardhahn	162.00	
	Schweiz, Central	132,20	
40	. Nord-Ost .	126,00	
80	Warschau, Wiener.	264,50	
80	Mittelmeer	117.95	
60	There are an area	117,25 217,25 87.50	
60	THE RESERVE OF THE PERSON OF T	87.50	
60 90	Marie Control of the	93,10	
10	Marianan		
0	Laurabütte Dortmund, Union V. A. Bochumer Gussstahl	163,90	
-	Dortmund, Union V. A.	38,70	
	Boohumer Gussstahl .	157,60	
05	Gelsenkirchener B	169,20	
-	Har uer	160,19	
18	Hibarnia	171,50	
85	Hamb. Am. Pack	131,20	
-	Nordd Lloyd	111,60 180,60	
57		(V7 (HE)	
	Reiobsanleihe		



Bente Camftag Abenb:

Samfleg

Bellfleifch, Schweinepfeffer, Bratwurft mit Sauerfraut.

A. Mack, Romerberg 8.

Bente Camftag von 8-12 Uhr wird prima Chweinefleifch gu 56-60 Bf. ausgehauen.



Ferner Camftag u. Conntag: Broke Megeluppe.
Morgens: Bratwurft, Quellfleisch mit Kraut. 1a. Glas
Wein 40 Pfg. Achtungsvoll

Fritz Mack, Gashans zum Aarthal, Marftrage Mro. 16.

Reichhaltige Answahl in Schmud. u. Lederwaaren (barunter flets Reuheiten) findet man anerfannt bei 3988

Ferd, Mackeldey, Wilhelmftr. 32. Bitte Muslagen ju beachten.

Deute Camftag Abend von 6 Uhr und Conntag früh wird Prima Rindfleisch, per Pfund 56 Pfg., ausgehauen. Odernheimer, Steingaffe 36.

olontair

gefucht für ein Burean ber bas Ginjahrig Freiwilligen-Bengnift befint. Für fpater wirb fefte Stellung und entfprechenbes honorar in Ausficht gestellt. Geft. Off. unter H. L. 50 an bie Egp. bes Generalanzeigere.

Josefine Fiedler-Hilz Stickerei-Geschäft Wiesbaden

Fahnenschleifen, Bänder, Cravatten, Diplome, Monogramme in Seide, Gold und Silber. Stickereien jeden Genres. Billige Preise. Elegante 2 Steingasse 2, 3 Stiegen Ausführung.

Südafrikanische u. austral. Werthe mitgetheilt von Schöber & Dönitz, Dresden u. London E. C.

London, 21. October.

Süd-Afrik. Land.-Ges Mashonal'd Agency Matabele Gold Reefs 4.25 Willoughby's Cons. . 1.44 1.75 Australische Ges. 6.18 4.81 Brilliant Block Fingall Reefs Ext. 0.25 Gibraltar Consol. 1.06 Gold. Clem. Claims 0.62 5.00 2.56 Great Boulder . 6.44 25.00 Great Fingall Reef. 0.25 . 25,00 . 2.25 Hampton Plains . Hannans Brown Hill 1.81 Lond. & Cont. J. C. 0.08 prem Lond. & W.-A. Expl. 0.93 Lond. & W.-A. Juv. 1.75 4.06 5.12 Menzies Gold Estate . Mount Morgan .

50 Matk Belomung.

ein Stegelring mit rothl. Stein und eingeschnitfenem Bappen in ber Racht vom 21. auf 22. Oct.

N. B.

Dem Bieberbringer einer feit 3 Bochen verlorenen golbenen Damennhr mit Rette. Monogramm

Sotel Oranien.

1149*

Tendenz: Befestigt und zuversichtlich.

Süd-Afrik. Minen:

Angelo Crown Reef . .

Eastrand . Geldenhuis Deep.

George Goch Henry Nourse Langlaagte Est.

May consolidated

Meyer & Charlton

Modderfontein .

United Roodeport.

Van Ryn, New .

Wolhuter . .

Biehung b. Maffe 195.

von Burgirage, Sainergaffe, Barenftrage bis Spiegelgaffe. Gegen Belohnung abaugeben im 1134 Colnifden Sof. Cutlaufen 1146* (Bolfsbund) van bunfelbr. Harbe, auf ben Ramen

Bieberbeinger Belohnung Theoboreuftr. 1. Stroh-, Geegrad-

Woll- und Rothaav-Matraten von 5-60 M. in größter Auswahl. Maog bitte mitzubring. Ph. Lendie, Möbel-geschäft, 28 Mortifix. 1. St. 1144*

Seirathe - Gefud.

35 Jahre, gebildet und v. bergens-gute, municht ein Fri. o. Bittine ohne Rinder mit etw. Bermogen beh. Bereheighung femmen gu lernen. Ernfty, Off., ib. möge, mit Bhotoge., welche retourmirt wird, unter R. 33 an die Ern. Berichwiegent. Effrenf. 1135*

Buchhandlungs Reisenber,

fcueidiger, erhalt Aufeitung für bochft lohnenden Bertrieb. Es wollen fich nur respectable herren melben. Off. wit näheum Angaben über seitherige Thätigkeit sub S. 34 an die Expedition d. Blattes.

Fabrit. Bewerberin nung energ. und guberläffig im Controlliren, jowie im Stande fein, fich Achtung zu verschaffen. Schriftliche An-erdieten unter Angabe feitheriger Thätigkeit unter Angabe feitheriger Exped. d. Blaues. erhalt ein junger Mann ichones Logis mit ober ohne

1141* Mehgergaffe 18 erhalten zwei reinliche Arbeiter Roft und Logie, per Boche 7 Mt. 1147* 7 Mt. 1147* Pleichftr. 16, 3. St., erhalt ein reinl. Arbeiter Log. 1143

Ein tüchtiger Sausburiche fofort gefucht. 1209 Rirchgaffe 52.

Gine Monatofrau geindt. 29ellripftraße 40, 2. St. rechts.

Signal of the state of the stat

Männergesang-

Samftag

Samstag, den %. October cr., Abends 82/2 Uhr:

Vorfeier des 40. Stiftungs-Festes

freundlicher Mitwirkung der hiesigen Männergesang-Vereine und der Capelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Hess.) No. 80

"Kömer-Saale".

Den theilnehmenden Vereinen sind die erforderlichen Eintrittskarten bereits zugegangen und laden wir hierdurch unsere verehrten Ehren-Mitglieder, sowie unactiven Mitglieder zu recht zahlreicher Betheiligung ergebenst ein.

Der Vorstand.

Die Bitglieder d. Gemeinf. Ortskrankenkaffe, welche bem Cartell nicht angehören, werben auf Sonntag, ben 25. L. M., Rachmittage 4 Uhr, in ben oberen Soal jum Deutschen Dof, Golbgaffe 2a, ju einer

Berfammlung Tages Dronung. Bertretermahl. Mehrere Mitglieder. NB. Die Mitglieber bes Cartelle und gewerfichaftlicher Bereine werden nicht ingelaffen,

(Bufduf Arantentaffe) Gis Biesbaben gemahrt feinen Mitgliedern nach viermonatl. Mitgliedschaft bei einem Wochenbeitrage von 30 Bf. im Krantheits-

falle wöchentlich S Mt., außerdem eine Sterberente. (Eintrittsgeld für männt. Berf. im Alter v. 16—50 J. 1,50 M.) Auskunft ertheisen bereitwilligft und Annieldungen nehmen entgegen die Herren A. Müller, Frankenftr. 21, hih. Bart. r., und Joh. Frensch, Weiser. 12, hih. Part.; in Biebrich: A. Lauf. Mainzerstr. 37; Amoneburg: Restaur. Friesing: Schiersein a. Ah.: Bb. Schäfer II., Lindenstr. 9; Kasiel: Ph. Wehrum, Nochusstr.

nnoncen arbeiten.

selbst wenn der Geschäftsmann der Ruhe pflegt",

nach dem Ausspruch eines bekannten amerikanischen Millionärs, doch müssen dieselben zutreffend und wirksam abgefasst und angenfällig in die geeignetsten Blätter eingerückt werden.

Allen Inserenten sind diese Vortheile gesichert, falls sie mit ihren Aufträgen die älteste Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler A.G. in Frankfurt a. M. Zeil 701 (Haus Mozari)

Auf jede Anfrage wird bereitwilligst Auskunft erthett. Besondere Vortheile durch Bewilligung höchster Rabatte.

Zuverlässigste, gewissenhafteste und sorgfältigste Ausführung. Reueste Kataloge, Inserat-Entwürfe und Kosten-Veranschlägt auf Verlangen zu Diensten

Vertreten in Wiesbaden durch

Th. Wachter, Webergasse 36.



Taschen-Fa

Wiesbadener General-Anseigers Winter 1896

ift zu

10 Pfg. pro Stild gu haben in ber

Expedition, 26 Marttftr. 26. 26 Martiftr. 26.



Röderstraße 35.



Bente Abend: Viekeljuppe. Morgens: Quellfleifd,

wobei ein vorzügliches abgelagertes, auf der Rürnberger Landesausstellung mit der goldenen Medaille preis-gefrontes Eulmbacher Exportbier

Beichelbrau

jum Musichant gelangt.

Gleichzeitig empfehle obiges Bier in Flaichen und Gebinden.

Hochachtningsvoll Friedrich Eschbächer.

Ede Schwalbacher- und Douheimerftrafe. Heute Samstag:

> Metzelsuppe. Morgens : Quellfleifch te. J. Kentmann.

"Bur Heidenmaner", 6 Adlerstraße 6

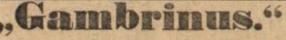


Bente Camftag : Retzelsuppe.

E. Küllmer.

Preisig, Samalbanjerar. 27 Beute Camftag: Metzelsuppe.

Morgens: Duellfleifc, Bratwurft mit Rraut 1138* und Schweinepfeffer,





Morgen Camftag Abend:

Morgens: Wellfleifch, Brattvurft mit Krant, Schweinepfeffer.



"Harlstuhet hof," Friedrich-hente Samftag Abend: Metxel-suspe, wozu freundlicht einladet, 1151" Saladin Franz.

nenie: Weeselfuppe.

wogu freundlidift einlabet

Morgens: Quellfleifch, Bratwurft mit Straut, 1148 Micola Diamanditi.

Mastel a. Eh.

Neu eröffnet. Elegant nen eingerichtete Frembengimmer von 1 Mart n aufwärts. But bilegerliche Ruche. Ratucreine Being Aufmertjame Bedienung

Valt. Sorg.

Samburger Militärdienft-, Ausstener- und Alters-Bersicherungs-Gesellschaft in Samburg.

Begirfsbireftion Biesbaben:

bett Hermann Brotz. Wiesbaden, Maingerftrafe 24.

Onte Belohuung Demjenigen, der mir den Taschendieb namhaft macht, welcher mir am Dienstag Abent 1,8 Uhr bei der Kaiser-Einsahrt am Theater links nach der Colonnaden-Seite, direct hinter der Absperrung mein Bortemonnaie mit ca. 80 Mart Juhalt, 3-4 ffeinen

Schiffeldjen zc. gestoblen bat. J. Soitz, Langgaste 43.

Feinste Tafelbutter, per Pfund Mk. 1.20, für Biederverfäufer billiger.

Frische Landbutter (reine Banernwaare) bei Abnahme von 5 Bid. an, DRf. 1 .- per Bid.

einschmedend, borguglich jum Sieben un per Stud 8 Pfg., 25 Stud M. 1.95. Frische große deutsche Eier, reinschmedend, befte Qualitat p. St. 6 Pfg., 25 St. DR. 1.45.

J. Hornung & Cie., 3 hafneraasse 3.

in feinfter, frifcher Baare,

empfiehlt gu billigften Preifen.

G. Wienert Nachf., R. Schrader, Spezial-Beichäft Martiftrafe 23.

Hente Camftag Bormittag bon 7 Uhr und Rach-mittags bon 4 Uhr ab, wird

tettes Kindheila, per Ptd. 46 Ptg.

Bibberftrafie 16 ausgehauen. Beute Camftag Morgen von 7 Uhr ab wird prima Rindfleifch ausgehauen, per Pfund 56 Bfg. fowie Camftag Mbend und Conntag Morgen,

Bleichftrafe 14, im Sinterhof lints. Heinrich Wagner.

Jacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken, Leibbinden, Kniewärmer in grosser Auswahl bei

Schwenck Mühlgasse 9.

Conlante Bebienung.

Richard Selle, Jamen-Frient,

Friedrichftrafte 43, Sth. 1., a. d. Rirchgaffe, empfiehlt fich im Damenfrifiren in und außer Abonnement. Anfertigung aller Haararbeiten. Billigfte Breife.



Aronen. Wäsche

ift bas haltbarfte, elegantefte und preiswerthefte Fabrifat n Rragen, Manichetten, Cerbiteure n. Demben. Aragen "Kronen-Baide", 1/2 Did. MR. 2.30.

Hermanns & Froitheim, Webergaffe 12 u. 14.

Rotationsbrud und Berlog: Biesbadener Berlagsanftalt, Friedrich hannemann. Berantwortliche Redaltion: Für den politischen Theil und bas Feuilleton: Chef-Redacteur Friedrich hannemann; für den lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für den Inseratentheil: Aug. Beiter. Sammtlich in Biesbaden.